



Starke Ergebnisse und erfolgreicher Start der Transformation



Telefonkonferenz – Ergebnisse Q1 2021

Manfred Knof

CEO



Starke Ergebnisse und erfolgreicher Start der Transformation



**Starker Jahresauftakt mit
Operativem Ergebnis von
538 Mio. Euro in Q1**

**Verbesserte CET-1-Quote
von 13,4 %**

**Erste Meilensteine der
Strategieumsetzung
erreicht**

Jahresausblick angehoben

Erfolgreicher Start der Strategie 2024



Kundenorientiert

Kooperationsvereinbarung für Equity Brokerage und Research geschlossen

Nachhaltig

Ziel Net-zero-Bank zu werden



Digital

Gemeinsame Investition mit der Deutschen Börse in neue Blockchain-basierte digitale Marktplätze 360X

Profitabel

Rahmenvereinbarungen zum Stellenabbau unterzeichnet

Meilenstein mit Rahmenvereinbarungen erreicht



Individuelle Verträge unterzeichnet

Bereits unterzeichnete Einzelverträge führen zu Abbau von ~1.900 VZK bis 2024



Freiwilligenangebot vereinbart

Mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbartes Freiwilligenprogramm für die AG Inland sieht Abbau von ~1.700 VZK bis Ende des Jahres vor



Einigungen mit Arbeitnehmervertretern

Rahmenvereinbarungen unterzeichnet
Ziel ist es, alle ausstehenden Detailverhandlungen bis Jahresende abzuschließen

Auf gutem Weg zur Erreichung der Kostenziele

Net-zero-Ziel Kern der Nachhaltigkeitsstrategie



Gemeinsam für die nachhaltige Transformation



Erstunterzeichner der **Principles for Responsible Banking** (Sep. 2019) und der **Net-Zero Banking Alliance** (April 2021)



Bekanntnis zum Management und Reporting von Klimarisiken für Kreditportfolios gemäß **Task Force on Climate-related Financial Disclosure** und **Science Based Targets Initiative** (Sep. 2020)

Nachhaltigkeits-KPIs verabschiedet

Kundentransformation



1. Netto-null finanzierte Emissionen bis 2050



2. 300 Mrd. Euro nachhaltige Finanzprodukte bis 2025

Banktransformation



3. Netto-null Emissionen im eigenen Bankbetrieb bis 2040

Transformationsfortschritt in operativen KPIs erkennbar



FK

Gute Fortschritte bei der für dieses Jahr geplanten Schließung internationaler Standorte – Verkaufsprozess ungarischer Tochter kommt voran

Erste Verbesserungen der RWA-Effizienz: Risiko-Exposure mit RWA-Effizienz von unter 3 % auf 33 % reduziert



PUK

Starke Entwicklungen im Kredit- und Wertpapiervolumen

Anzahl digitalaktiver Nutzer bereits über Jahresendziel

Vorbereitung der Schließung von ~200 Filialen in Q4 auf Kurs



Operations und Zentralfunktionen

Anteil dezentraler Anwendungen in der Cloud weiter gesteigert; starker Anstieg in Q4 erwartet

Stetiger Ausbau der Nearshoring-Kapazitäten

KPI-Ziele für 2021 zur Strategieumsetzung auf gutem Weg

Bettina Orlopp

CFO



Highlights Q1 2021



Gutes Operatives
Ergebnis von
538 Mio. Euro

Konzernergebnis von
133 Mio. Euro
beinhaltet zusätzliche
Restrukturierungs-
aufwendungen i. H. v.
465 Mio. Euro und
Steuereffekte

Ertragswachstum von
35 % gegenüber
Vorjahr profitiert von
Bewertungseffekten
und Vorteilen aus
TLTRO-Programm in
SuK

Starker Anstieg des
Provisionsüberschusses
von 8 % gegenüber
Vorjahr

Kosten mit 1.806 Mio.
Euro im Plan –
niedrigere Verwaltungs-
aufwendungen gleichen
höhere Pflichtbeiträge
aus

Niedriges
Risikoergebnis von
149 Mio. Euro in Q1
reflektiert derzeitige
Widerstandsfähigkeit
der Kunden

NPE-Quote leicht auf
0,9 % verbessert

Starke CET-1-Quote
von 13,4 %

380 Bp. Abstand zur
regulatorischen
Mindestanforderung
(MDA-Schwelle)

Guter Jahresauftakt 2021 mit starkem Ergebnis

Gutes Operatives Ergebnis und starke CET-1-Quote



Erträge

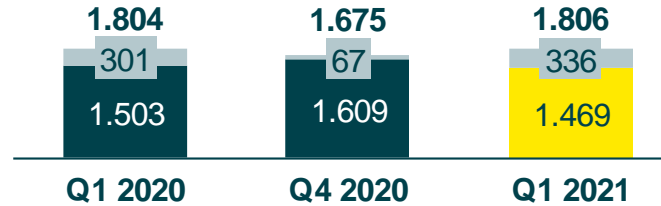
(Mio. Euro)



Kosten

(Mio. Euro)

■ Pflichtbeiträge
■ Verwaltungsaufwendungen



Risikoergebnis

(Mio. Euro)



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)

▨ Außerordentliche Erträge



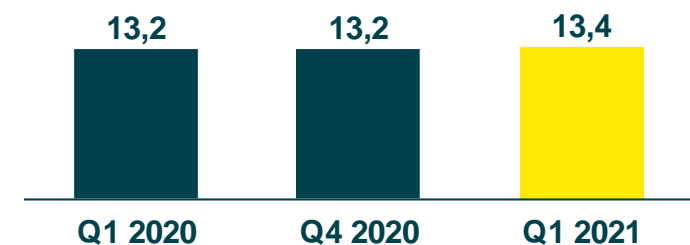
Konzernergebnis¹⁾

(Mio. Euro)



CET-1-Quote²⁾

(%)



¹⁾ Den Commerzbank-Aktionären und Investoren in zusätzliche Eigenkapitalbestandteile zurechenbares Konzernergebnis

²⁾ Kapital nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT -1-Kupons

Außerordentliche Erträge mit Zinszuschuss aus TLTRO-Programm in Q1



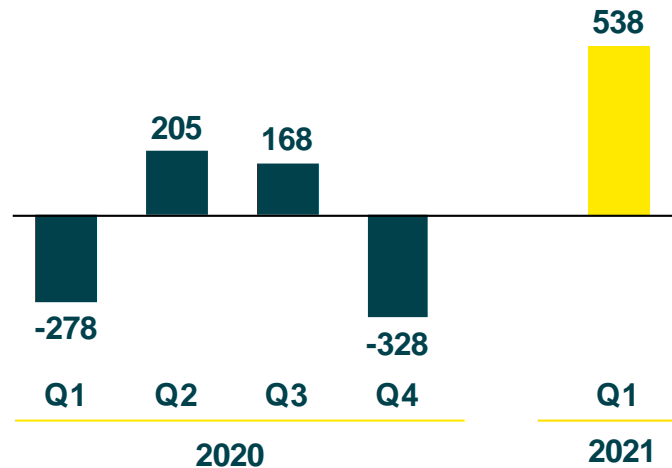
2020 (Mio. Euro)		Erträge	
Q1	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-160	-173
	Ratenkredit PPA (PUK)	-13	
Q2	Absicherungs- und Bewertungseffekte	49	-5
	Ratenkredit PPA (PUK)	-12	
	Geldstrafe UK Financial Conduct Authority (FK)	-41	
Q3	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-51	-63
	Ratenkredit PPA (PUK)	-11	
Q4	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-9	-19
	Ratenkredit PPA (PUK)	-10	
GJ		-260	

2021 (Mio. Euro)		Erträge	
Q1	Absicherungs- und Bewertungseffekte	67	184
	Ratenkredit PPA (PUK)	-9	
	TLTRO-Effekte (SuK)	126	
Q1		184	

Q1 mit starkem Provisions- und Fair-Value-Ergebnis – Zinsüberschuss wie erwartet



Operatives Konzernergebnis (Mio. Euro)



Highlights Q1

Deutlicher Anstieg im Operativen Ergebnis gegenüber Vorjahr getrieben durch höhere Erträge (+35 %) und besseres Risikoergebnis (-54 %)

Starker Provisionsüberschuss +8 % und Fair-Value-Ergebnis +304 % führen zu um 14 % höheren bereinigten Erträgen gegenüber Vorjahr

Positives Konzernergebnis trotz Restrukturierungsaufwendungen i. H. v. 465 Mio. Euro, gestützt durch positive Steuereffekte aus Aktivierung latenter Steuern

Konzern-GuV

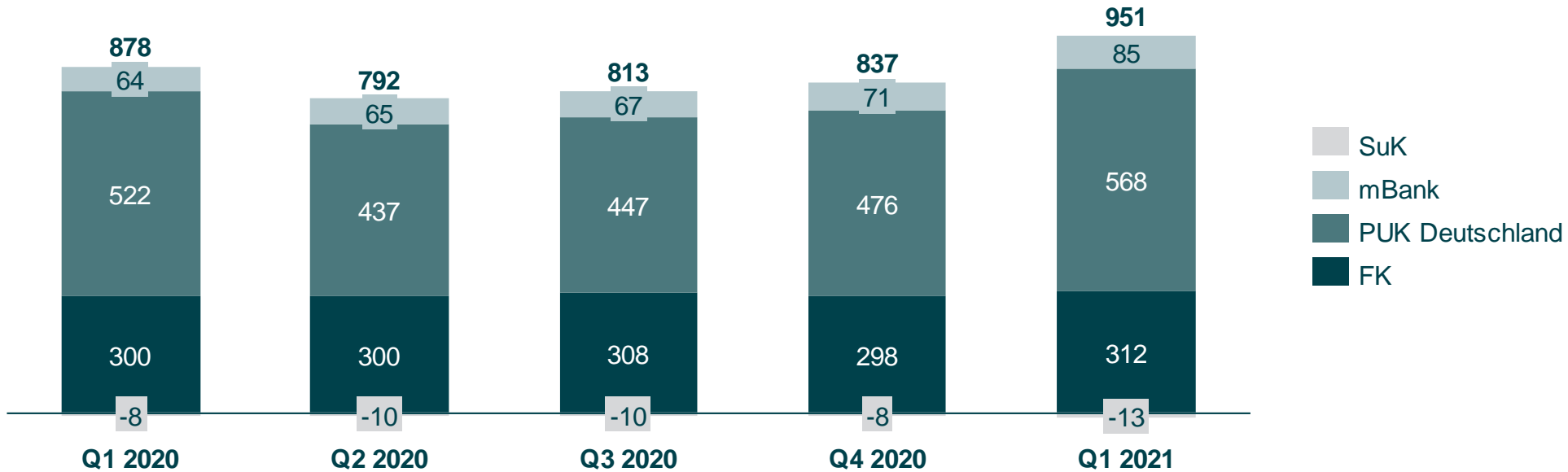
in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	1.851	2.273	2.033	2.029	2.492
Sondereffekte	-173	-5	-63	-19	184
Erträge ohne Sondereffekte	2.024	2.278	2.096	2.048	2.308
dv. Zinsüberschuss	1.322	1.294	1.227	1.155	1.137
dv. Provisionsüberschuss	878	792	813	837	951
dv. Fair-Value-Ergebnis	-144	173	117	196	293
dv. Sonstige Erträge	-31	19	-61	-140	-73
Risikoergebnis	-326	-469	-272	-681	-149
Verwaltungs aufwendungen	1.503	1.526	1.521	1.609	1.469
Pflichtbeiträge	301	73	72	67	336
Operatives Ergebnis	-278	205	168	-328	538
Wertmind. auf Goodwill u. sonst. immat. Verm.-Werte	-	-	-	1.578	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	465
Erg. aus aufgegebenem Geschäftsbereich v. St.	44	6	-11	-10	-
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	-234	211	-43	-2.530	73
Steuern	48	14	3	199	-83
Minderheiten	8	13	15	-26	23
Konzernergebnis	-291	183	-60	-2.702	133
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2	67,1	74,8	79,3	59,0
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4	70,4	78,3	82,6	72,5
Netto-RoTE (%)	-4,8	2,6	-1,5	-43,9	1,5
Operativer RoCET (%)	-4,6	3,3	2,7	-5,4	9,1

Provisionsüberschuss profitiert von starkem Wertpapiergeschäft in PUK



Bereinigter Provisionsüberschuss

(Mio. Euro)



Highlights Q1

Starkes Wertpapiergeschäft in PUK Deutschland profitiert von höheren Handelsvolumina sowie gestiegenen Bestandsvolumina

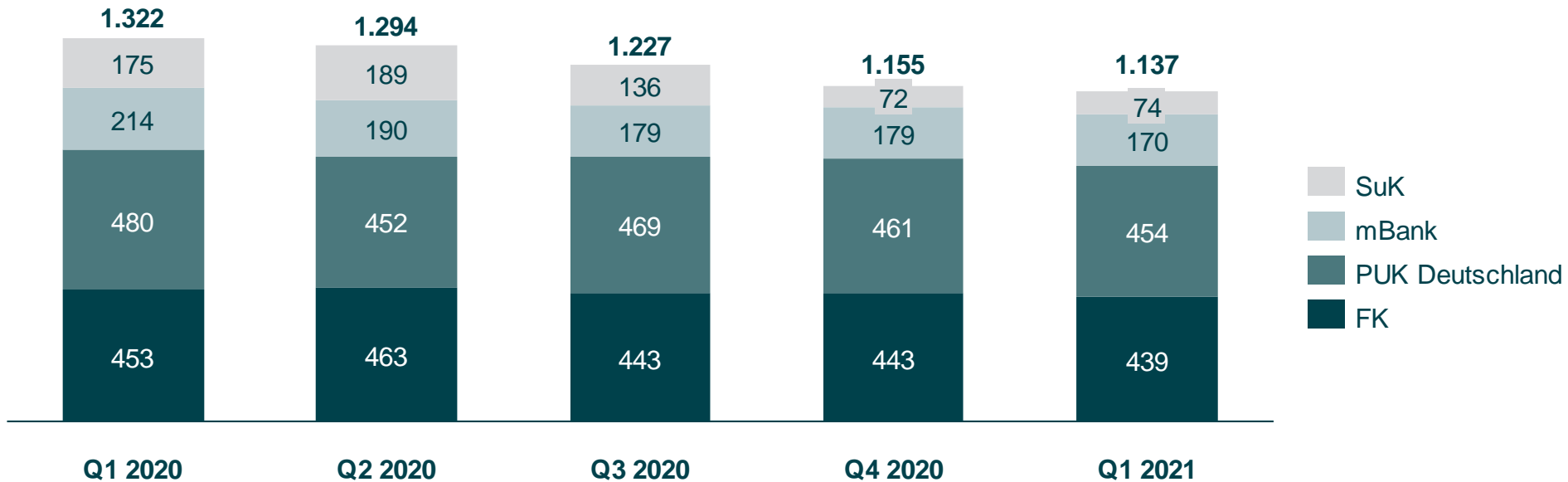
Angesichts des Negativzinsumfeldes und höherer Verwarentgelte wächst in Deutschland Neigung zu Wertpapieranlagen

Provisionsüberschuss in FK durch starkes Anleihe- und Syndizierungsgeschäft leicht verbessert, Zahlungsverkehr und Auslandsgeschäft nach wie vor durch Corona-Pandemie und Lockdown beeinflusst

Anhaltende Belastung aus Einlagen entspricht Erwartungen



Bereinigter Zinsüberschuss (Mio. Euro)



Highlights Q1

Während der Zinsüberschuss aus dem Kreditgeschäft leicht anstieg, spiegelte sich der anhaltende Ertragsrückgang aus Einlagen in geringerem Zinsüberschuss in PUK wider

Niedrigerer Zinsüberschuss in FK reflektiert geringere Volumina bei stabilen Margen

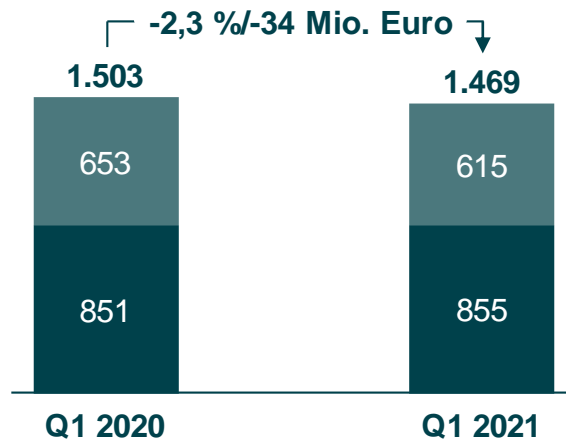
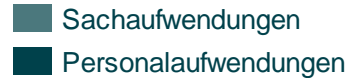
Niedrigerer Zinsüberschuss in SuK größtenteils durch höheres Fair-Value-Ergebnis ausgeglichen

Verwaltungsaufwendungen um 34 Mio. Euro reduziert



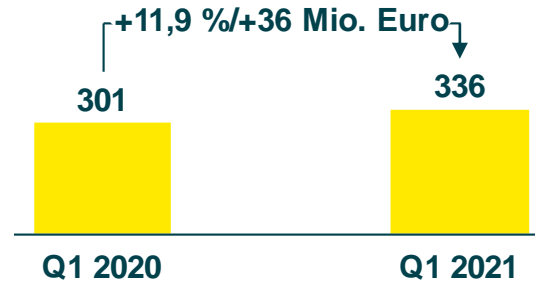
Verwaltungsaufwendungen

(Mio. Euro)



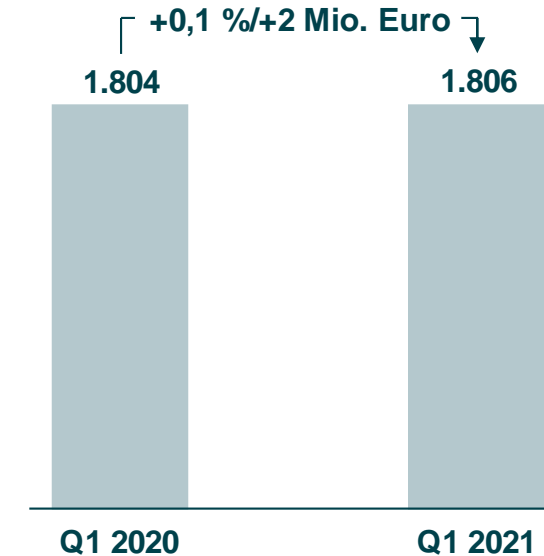
Pflichtbeiträge

(Mio. Euro)



Gesamtaufwendungen

(Mio. Euro)



Highlights Q1

Personalaufwendungen profitieren vom Abbau von ~970 VZK gegenüber Vorjahr auf 38.800

Kosten aufgrund von Lohnanpassungen und höheren Kosten für Pensionsversicherungsverein gestiegen

Reduzierte Sachaufwendungen für Werbung, Reisetätigkeiten/Repräsentation und aus Abschreibungen

~100 Mio. Euro in Digitalisierung investiert

Gestiegene Pflichtbeiträge durch höhere europäische Bankenabgabe und höhere Beiträge für Einlagensicherung

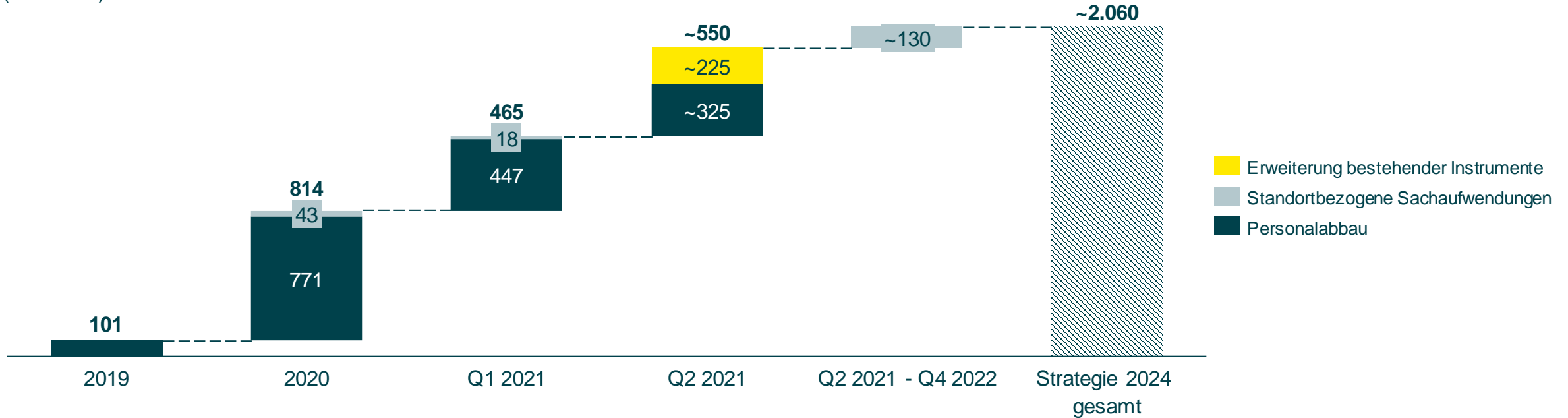
Gesamtkosten im Plan zur Erreichung des Ziels für 2021

Großteil der Restrukturierungsaufwendungen gebucht



Restrukturierungsaufwendungen

(Mio. Euro)



Highlights Q1

Restrukturierungsaufwendungen in Q1 decken Abbau von ~1.700 VZK in Deutschland, Reduzierung der Führungskräfte und Abbau außerhalb Deutschlands sowie standortbezogene Restrukturierungsaufwendungen ab

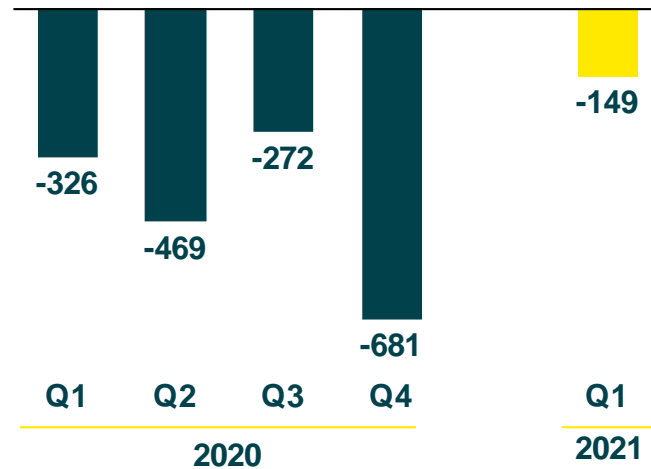
Mit Arbeitnehmervertretern vereinbarte Erweiterung bestehender Instrumente zum Personalabbau schafft höhere Sicherheit, Abbauziele zu erreichen – führt zu ~225 Mio. Euro höheren Restrukturierungsaufwendungen in Q2

Niedriges Risikoergebnis in Q1 trotz drittem Lockdown



Risikoergebnis

(Mio. Euro)



Risikoergebnis nach Geschäftsbereichen

Risikoergebnis (Mio. Euro)	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Privat- und Unternehmerkunden	-161	-152	-130	-118	-64
Firmenkunden	-165	-290	-120	-505	-52
Sonstige und Konsolidierung	-	-27	-22	-57	-32
Konzern	-326	-469	-272	-681	-149

NPE (Mrd. Euro)	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Privat- und Unternehmerkunden	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0
Firmenkunden	1,8	2,2	2,3	2,3	2,3
Sonstige und Konsolidierung	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Konzern	3,9	4,5	4,7	4,8	4,6
Konzern NPE-Quote (in %)	0,8	0,8	0,9	1,0	0,9
Konzern CoR (Bp.)	27	32	29	37	12
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.)	47	58	53	68	22

Highlights Q1

Risikoergebnis hauptsächlich in Stufe 3 (126 Mio. Euro) – leichter Anstieg in Stufen 1 und 2

Insgesamt stabiles Portfolio, TLA für erwartete Effekte der Corona-Pandemie bleibt weitgehend unverändert bei 495 Mio. Euro

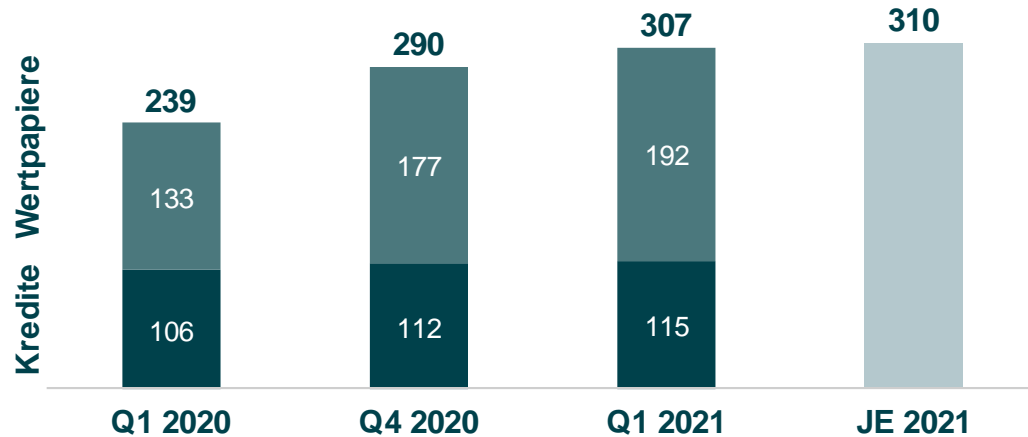
In Q1 niedrige Anzahl von Ausfällen in unserem Portfolio – Anstieg der Corona-bedingten Ausfälle ab H2 2021 erwartet

PUK: anhaltendes Wachstum und erste Effekte der Einlagenbepreisung



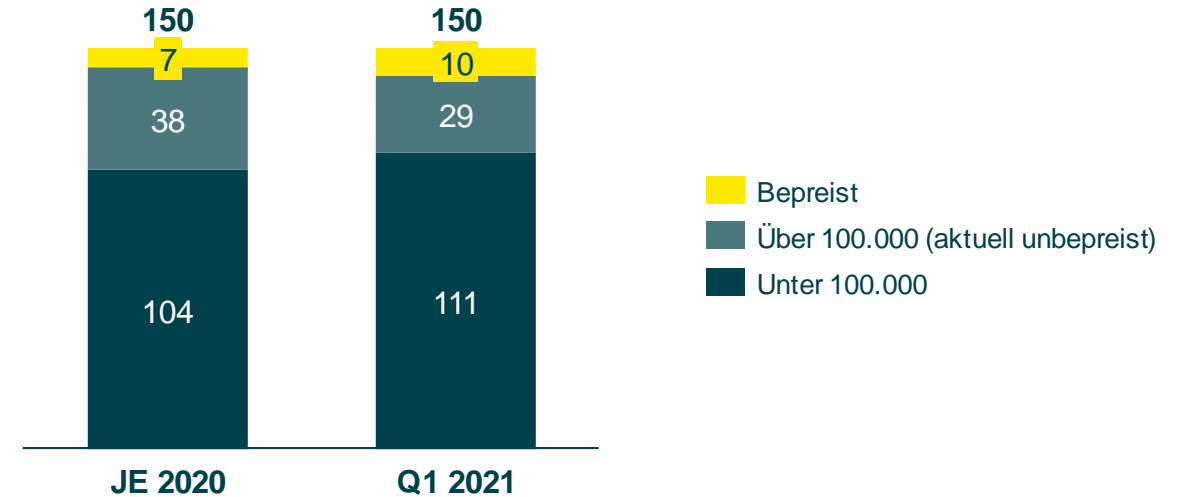
Kredit- und Wertpapiervolumen (Deutschland)

(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Einlagen (Deutschland)

(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Highlights Q1

Zunahme des Wertpapiervolumens um 15 Mrd. Euro enthält 5 Mrd. Euro Nettozuflüsse

Baufinanzierungsgeschäft in Deutschland um 7 % gegenüber Vorjahr auf 87,9 Mrd. Euro gestiegen, starkes Neugeschäft in Q1 2021

Ratenkreditbuch stabil bei 3,9 Mrd. Euro

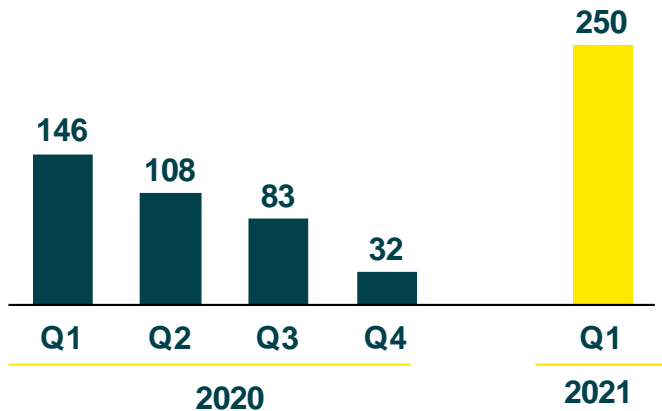
In Q3 wird für Neukunden der Freibetrag für Verwahrentgelte auf Einlagen von 100.000 auf 50.000 Euro gesenkt – Bestandskunden werden sukzessive individuell angesprochen

Solide Erträge in PUK



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



... ohne Vorsorge für CHF-Portfolio der mBank

2020 Q1	149
2020 Q2	150
2020 Q3	154
2020 Q4	145
2021 Q1	264

GuV nach Konzernbereichen, PUK

in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	1.309	1.183	1.153	1.133	1.329
dv. Private Kunden	749	680	686	686	769
dv. Unternehmerkunden	210	198	204	199	207
dv. mBank	305	273	227	220	309
dv. Commerz Real	64	39	47	37	53
dv. Sondereffekte	-21	-8	-11	-10	-9
<i>Erträge ohne Sondereffekte</i>	<i>1.329</i>	<i>1.190</i>	<i>1.164</i>	<i>1.142</i>	<i>1.338</i>
Risikoergebnis	-161	-152	-130	-118	-64
Verwaltungs- und Aufwendungen	864	859	872	920	851
Pflichtbeiträge	137	64	67	63	163
Operatives Ergebnis	146	108	83	32	250
RWA - (Ultimo in Mrd. Euro)	47,0	47,2	48,1	47,2	50,8
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	66,1	72,6	75,7	81,2	64,1
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	76,5	78,0	81,5	86,8	76,3
Operative Eigenkapitalrendite (%)	10,4	7,6	5,8	2,2	17,2

Highlights Q1

Bereinigte Erträge primär durch starkes Wertpapiergeschäft getrieben – geringere Beiträge aus Einlagen und Zahlungsverkehr ausgeglichen

Verbesserung des Operativen Ergebnisses gegenüber Vorjahr durch Risikoergebnis getrieben

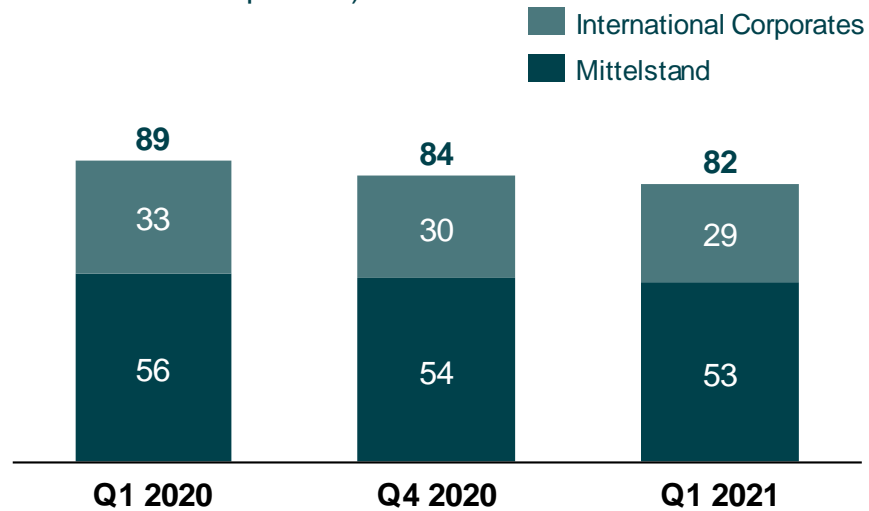
Erträge der mBank trotz Pandemie und Senkung des polnischen Leitzinses dank höheren Provisionsüberschusses gegenüber Vorjahr stabil – Anstieg der RWA hauptsächlich durch mBank

FK: Volumen bepreister Einlagen ausgeweitet



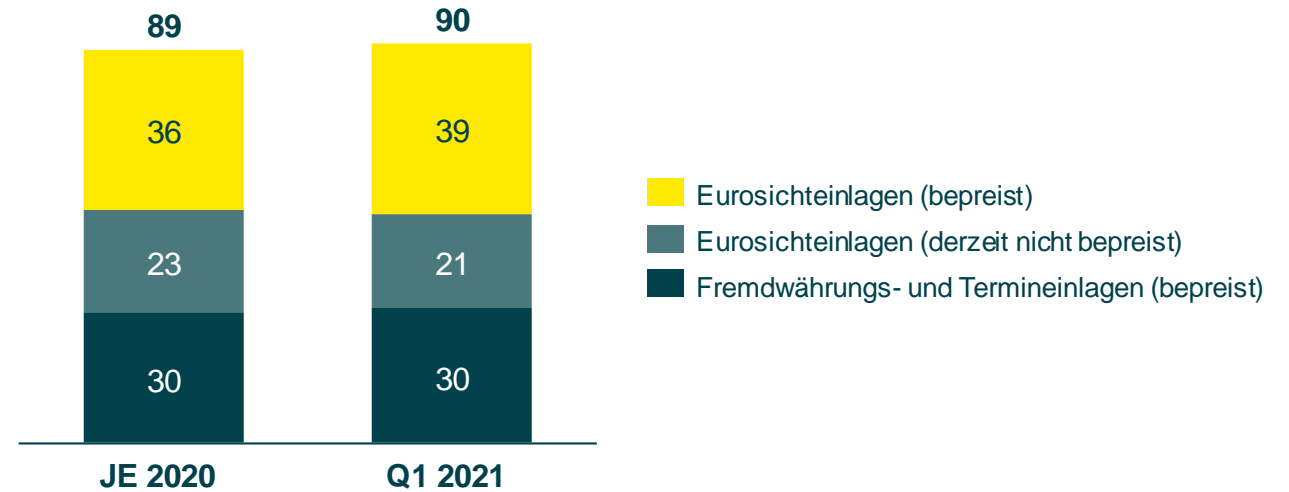
Kreditvolumen Firmenkunden

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro | Mittelstand und International Corporates)



Einlagen

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro)



Highlights Q1

Kreditvolumen im Quartalsdurchschnitt durch aktives Profitabilitätsmanagement reduziert – gestiegene Kreditnachfrage im März

Leichter Anstieg des Einlagenvolumens durch hohe Marktliquidität und niedrigere Investitionsaktivität bedingt – aktives Management der Einlagenbepreisung

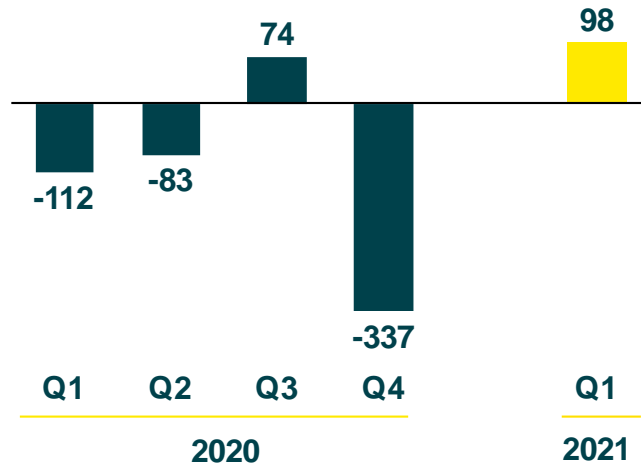
Durchschnittliche RWA-Effizienz des Corporates-Portfolios durch starkes Ergebnis in Q1 von 4,4 % auf 4,7 % verbessert

Firmenkunden mit stabilen Erträgen und geringerem Risikoergebnis



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, FK

in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	755	803	789	775	842
dv. Mittelstand	457	419	433	418	444
dv. International Corporates	206	264	227	199	223
dv. Institutionals	157	150	128	149	145
dv. Sonstige	13	-17	19	-5	13
dv. Sondereffekte	-78	-13	-18	13	18
<i>Erträge ohne Sondereffekte</i>	<i>833</i>	<i>816</i>	<i>807</i>	<i>761</i>	<i>824</i>
Risikoergebnis	-165	-290	-120	-505	-52
Verwaltungs aufwendungen	598	589	590	604	576
Pflichtbeiträge	103	7	4	2	116
Operatives Ergebnis	-112	-83	74	-337	98
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	98,2	100,2	95,2	90,3	85,7
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	79,2	73,4	74,9	77,9	68,4
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	92,9	74,3	75,4	78,2	82,2
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-3,9	-2,8	2,5	-12,1	3,7

Highlights Q1

Bereinigte Erträge gegenüber Vorjahr leicht gesunken, starke Erträge aus Kapitalmarktgeschäft kompensieren geringere Erträge aus Kredit- und Trade-Finance-Geschäft

Mittelstand und Institutionals reflektieren im Vorjahresvergleich Pandemie-Auswirkungen auf Volumina International Corporates profitiert von verbessertem Anleihe- und Syndizierungsgeschäft

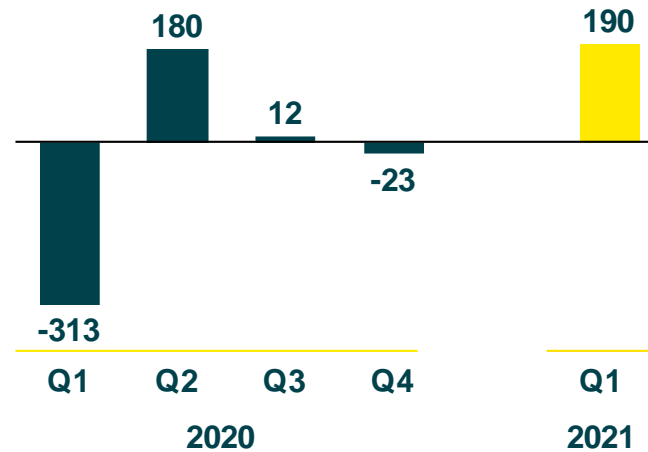
Reduzierung der Kreditrisiko-RWA um 1,3 Mrd. Euro entsprechend der Strategie, Op-Risk-RWA um 2,8 Mrd. Euro reduziert

SuK profitiert von TLTRO und Beiträgen aus Treasury



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, SuK

in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Erträge	-212	288	92	121	321
Sondereffekte	-74	15	-33	-23	175
Erträge ohne Sondereffekte	-138	272	125	144	146
dv. Zinsüberschuss	175	189	136	72	74
dv. Provisionsüberschuss	-8	-10	-10	-8	-13
dv. Fair-Value-Ergebnis	-219	68	-26	89	146
dv. Sonstige Erträge	-85	24	26	-8	-60
Risikoergebnis	-	-27	-22	-57	-32
Verwaltungs aufwendungen	41	79	58	85	42
Pflichtbeiträge	60	2	-	1	57
Operatives Ergebnis	-313	180	12	-23	190
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	38,7	39,6	40,0	41,1	42,0

Highlights Q1

Zinszuschuss aus TLTRO-Programm i. H. v. 126 Mio. Euro in SuK als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen – weitere ~40 Mio. Euro werden in Q2 berichtet

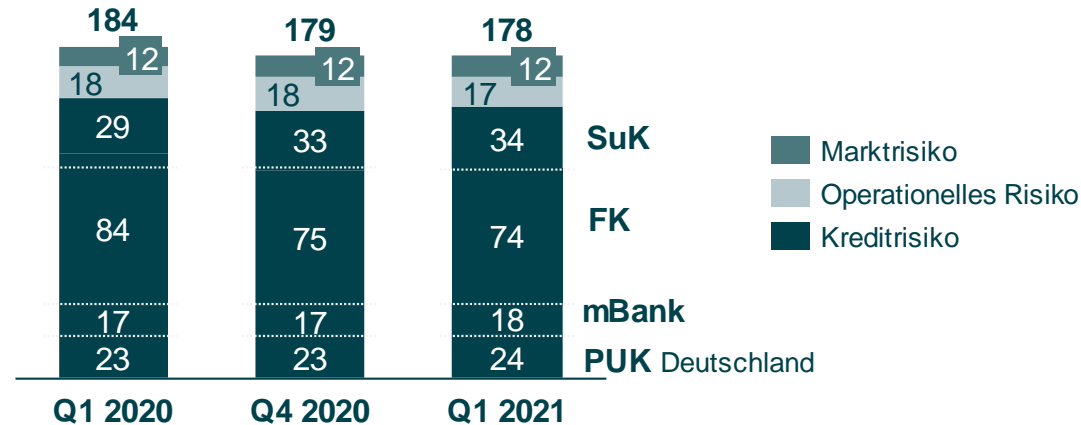
Geringerer Zinsüberschuss gegenüber Vorjahr hauptsächlich durch Reduzierung des Guthabens bei Zentralbanken in Fremdwährungen – ausgeglichen durch höheres Fair-Value-Ergebnis aufgrund von entsprechend angepasster Fremdwährungsrefinanzierung

Bereinigtes Fair-Value-Ergebnis gegenüber Vorjahr um 365 Mio. Euro verbessert, spiegelt zusätzlich unterstützendes Marktumfeld in Q1 2021 wider, während Q1 2020 durch pandemiebedingte Marktverwerfungen belastet war

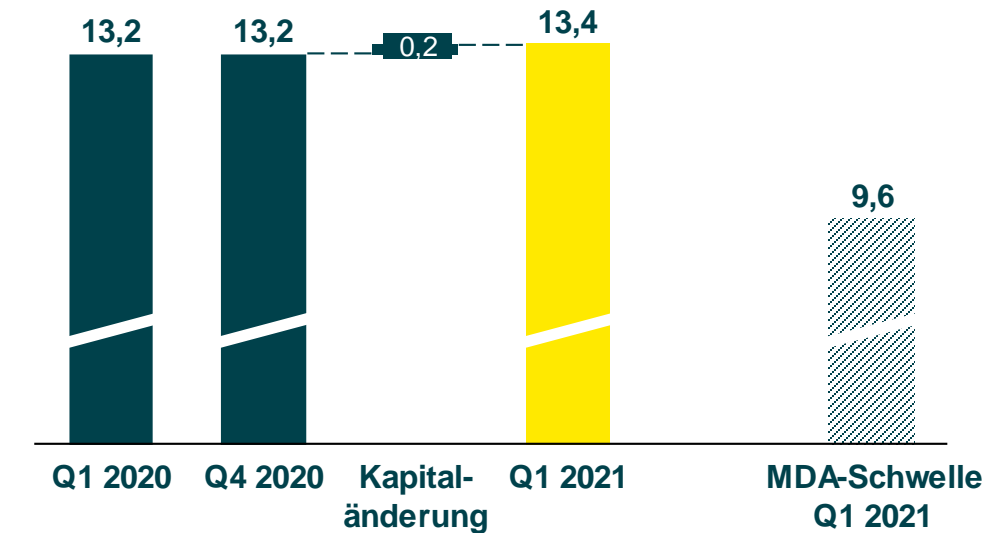
CET-1-Quote von 13,4 % und ~380 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle



RWA-Entwicklung nach Risikoarten
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Entwicklung der CET-1-Quote
(%)



Highlights Q1

Anstieg der Kreditrisiko-RWA um 1 Mrd. Euro, primär durch Fremdwährungseffekte und mBank, teilweise ausgeglichen durch niedrigere RWA im Unternehmensportfolio
Reduzierung der Op-Risk-RWA

Anstieg des harten Kernkapitals hauptsächlich aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen, teilweise reduziert durch höhere regulatorische Kapitalabzüge

MDA-Schwelle durch regulatorisches Phase-out von bestandsgeschützten AT-1-Instrumenten leicht gestiegen, Abstand zur Schwelle aufgrund gestiegener CET-1-Quote vergrößert



Nach dem starken ersten Quartal sollten die Erträge im Gesamtjahr leicht über denen des Geschäftsjahres 2020 liegen

Dank der Fortschritte im Transformationsprozess erwarten wir Kosten von rund 6,5 Mrd. Euro

Wegen der weiterhin hohen Unsicherheiten über den Verlauf der Pandemie erwarten wir ein Risikoergebnis zwischen 0,8 Mrd. und 1,2 Mrd. Euro

Basierend auf aktuellen Einschätzungen ist ein Risikoergebnis ≤ 1 Mrd. Euro wahrscheinlich

Auf Basis des Q1-Ergebnisses erwarten wir eine CET-1-Quote von $\geq 12,5\%$

Wir rechnen mit einem positiven Operativen Ergebnis

2021 mit messbaren Ergebnissen aus der Transformation

Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es keine substantielle Veränderung in Bezug auf das Kreditportfolio der mBank in Schweizer Franken gibt





Strategie-KPI 2021	26	Commerzbank-Konzern		GuV-Tabellen	
Deutsche Wirtschaft	27	Finanzkennzahlen im Überblick	38	Commerzbank-Konzern	49
Corona- und risikobezogene Informationen		Kennzahlen der Commerzbank-Aktie	39	Privat- und Unternehmerkunden	50
Unterstützende Maßnahmen	28	Kredit- und Einlagenvolumen	40	mBank	51
Nachfrage nach KfW-Krediten	29	Szenario Zinssensitivität	41	Firmenkunden	52
Risikovorsorge nach Stufen	30	Finanzierung und Rating		Sonstige und Konsolidierung	53
Einzelhandels-, Reisebranchen-, sowie Automobil- und Maschinenbau-Portfolios	31-33	MREL-Anforderungen	42	Außerordentliche Erträge je Segment	54
Baufinanzierungsgeschäft	34	Abstand zur MDA-Schwelle	43	Glossar	55
Nachhaltigkeit		Refinanzierung 2021	44	Kontakt	56
Erneuerbare-Energien-Portfolio	35	Ratingüberblick	45	Disclaimer	57
ESG-Ratings	36	Kapitalmanagement			
Green-Bond-Emissionen	37	IAS 19: Pensionsverpflichtungen	46		
		Währungseffekte und Kapitalauswirkungen	47		
		Zusammensetzung des Konzern-eigenkapitals	48		

Strategie-KPI 2021



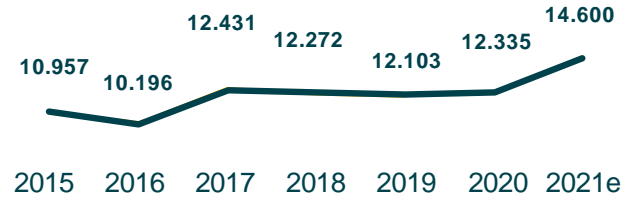
	KPI	Q4 2020	Q1 2021	Ziel 2021
PUK	Filialen Inland (#)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	600
	Digitalaktive Nutzer (%)	66	68	67
	Kredit- und Wertpapiervolumen (D) (Mrd. Euro)	290	307	310
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	257	1.100
FK	Schließung internationaler Standorte (#)	-	In Vorbereitung	3
	Nutzer der Digital-Banking-Angebote aktiviert (%)	-	Start in Vorbereitung	10
	Risiko-Exposure mit RWA-Effizienz < 3 % (%)	34	33	32
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	105	300
Operations und Zentral-funktionen	IT-Kapazität an Nearshoring-Standorten (%)	14	15	20
	Apps in der Cloud (%)	32	33	50
	Abbau externer Mitarbeiter (#)	Abbau beginnt im Jahr 2022		
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	276	100

Deutsche Wirtschaft 2021 – Im Kampf gegen Corona



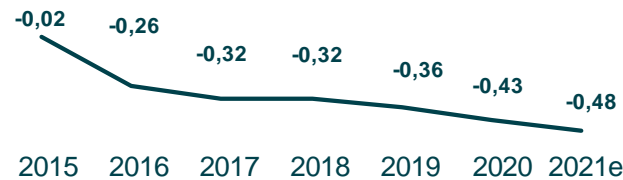
Dax

(Durchschnitt p. a.)



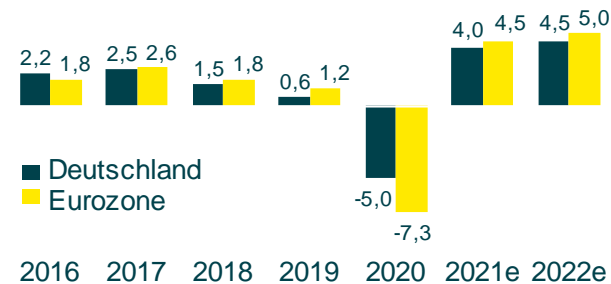
3-Monats-Euribor

(Durchschnitt p. a. | in %)



BIP

(Änderung ggü. Vorjahr | in %)



Aktuelle Entwicklungen

Die seit Herbst wieder stark gestiegenen Infektionszahlen und die verhängten Corona-Maßnahmen haben die Erholung der deutschen Wirtschaft gegen Ende 2020 pausieren lassen. Das reale BIP legte im 4. Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal nur noch um 0,5 % zu. Im 1. Quartal 2021 ist die Wirtschaft um 1,7 % geschrumpft.

Die Entwicklung in den einzelnen Branchen verläuft sehr unterschiedlich. Während in den direkt von den Einschränkungen betroffenen Branchen die wirtschaftliche Aktivität weitgehend zum Erliegen gekommen ist, profitiert das verarbeitende Gewerbe von der anhaltenden Erholung der Weltwirtschaft. Allerdings sorgen derzeit Probleme in den Lieferketten vereinzelt für Engpässe bei der Produktion. Indes halten sich die meisten Unternehmensdienstleistungen deutlich besser als im vergangenen Frühjahr.

Die Situation am Arbeitsmarkt verbessert sich allmählich. Die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen liegt rund 200.000 unter dem im Juni 2020 erreichten Hochpunkt, ist allerdings immer noch etwa 460.000 höher als vor der Krise. Insgesamt ist die Grundtendenz weiter positiv. Die Zahl der Kurzarbeiter hat sich von ihrem Hoch von 6 auf 2,7 Mio. mehr als halbiert. Erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen seit dem Sommer in der Tendenz steigt.

Unsere Erwartungen für 2021

Die deutsche Wirtschaft wird immer noch durch die Corona-Maßnahmen beeinträchtigt. Diese Situation könnte noch bis Ende Mai andauern. Dennoch wird die Wirtschaft bereits im 2. Quartal wieder wachsen, da es im Laufe des Quartals voraussichtlich zu einer Lockerung der Restriktionen kommen wird und die Lieferengpässe im verarbeitenden Gewerbe zumindest gemildert werden dürften.

Spätestens ab dem 3. Quartal sollten drei Faktoren für eine deutliche Erholung der Wirtschaft sorgen:

- Wärmeres Wetter und fortschreitende Impfungen sollten die Neuinfektionen deutlich fallen lassen und damit eine spürbare Lockerung der Corona-Beschränkungen ermöglichen.
- Geld- und Finanzpolitik bleiben sehr expansiv ausgerichtet.
- Die privaten Haushalte haben seit dem vergangenen Frühling zwangsläufig mehr gespart. Schon eine Rückkehr zur vorherigen Sparquote würde die privaten Konsumausgaben antreiben. Diese würden noch weiter steigen, wenn Haushalte einen Teil ihrer Überschussersparnis ausgeben sollten.

Die deutsche Wirtschaft dürfte 2021 um 4,0 % und 2022 um 4,5 % kräftig wachsen.

Starke Maßnahmen von Regierung, Regulator und EZB



Corona-induzierte Unterstützungsmaßnahmen

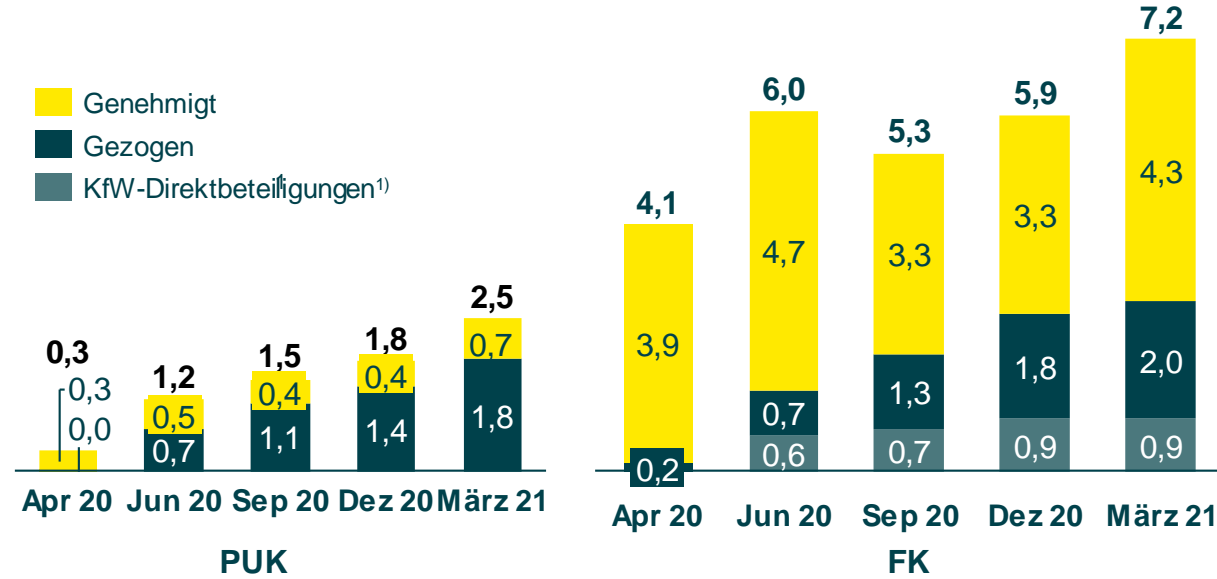
	Bundesregierung	Europäische Union	Regulatoren und EZB
Regulatorische Maßnahmen	Kurzarbeitsregelung im Inland	Europäische Kurzarbeitsregelungen (SURE)	Lockerung der Kapital- und Liquiditätsanforderungen
	Teilweise Aussetzung des Insolvenzrechts bis April 2021	Erweiterte Anwendung des EU-Solidaritätsfonds	Umfassende operative Entlastungen
	Unterstützung der Handelsaktivitäten durch Kreditversicherer	CRR Quick Fixes	Reduzierung der Prozyklizität von Regulierungen
		Vorgezogene Kapitalentlastung durch geänderte Anrechnung von Software	Verschiebung der Einführung von Basel IV
Finanzielle Maßnahmen	KfW-Darlehen mit 80-/90-/100-%-Garantie	Konjunkturimpulse im langfristigen Haushaltsplan 2021 bis 2027	Bereitstellung zusätzlicher Liquidität im Bankensystem
	Kapitalspritze	„Next Generation EU“ (750-Mrd.-Euro-Aufbauinstrument)	Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP)
	Zuschüsse für KMUs und Selbstständige	Kapazitäten des Europäischen Stabilitätsmechanismus	Zusätzliche Erweiterung bestehender QE-Programme
	Zusätzliche Maßnahmen wie Erstattung entgangener Erträge (max. 75 %)	Investitionsinitiative der EU für KMUs und Gesundheitswesen Kapitalmobilisierung durch Europäische Investitionsbank	

Nachfrage der Kunden nach KfW-Krediten weiterhin moderat



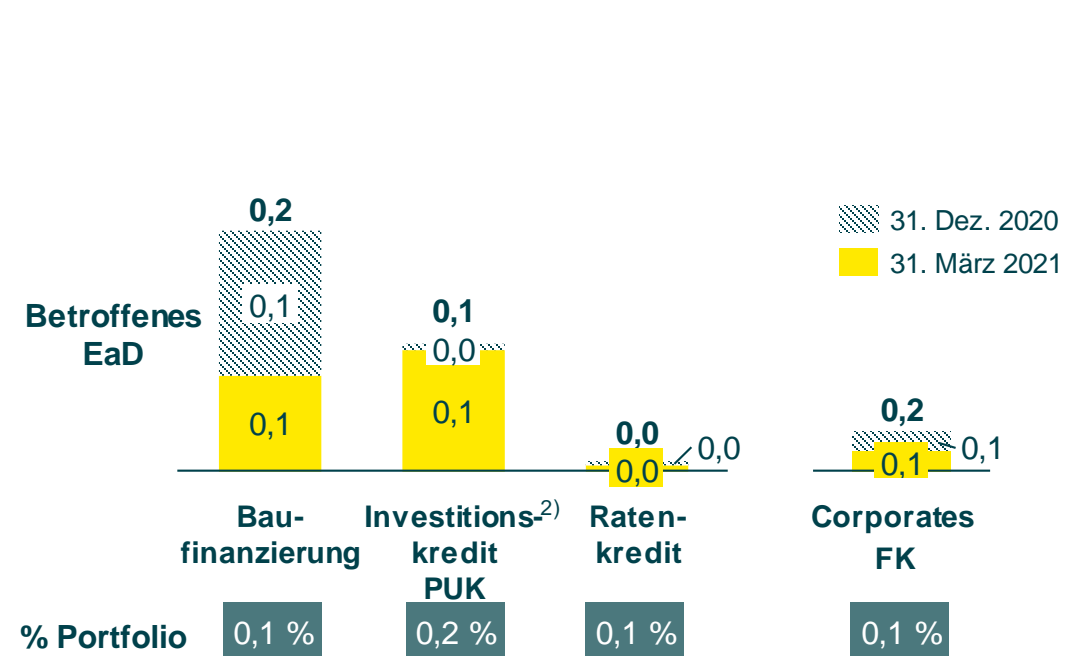
Staatlich garantierte Kredite

(Mrd. Euro, Deutschland)



Kreditstundungen

(Mrd. Euro, Deutschland)



Highlights Q1

In Q1 kundenseitig weiterhin moderate Nachfrage nach KfW-Krediten – Großteil der ursprünglich angefragten Linien in FK nicht gezogen

Großteil der Stundungen endete wie geplant in Q3 2020

Verbleibende Stundungen laufen weiterhin aus

Bisher nur begrenzter Einfluss des 3. Lockdowns – weiterhin Freistellungen vom Insolvenzrecht für Unternehmen, die direkt staatliche Corona-Hilfen beziehen

¹⁾ Commerzbank-Anteil der direkten syndizierten KfW-Kredite ohne Commerzbank-Risiko

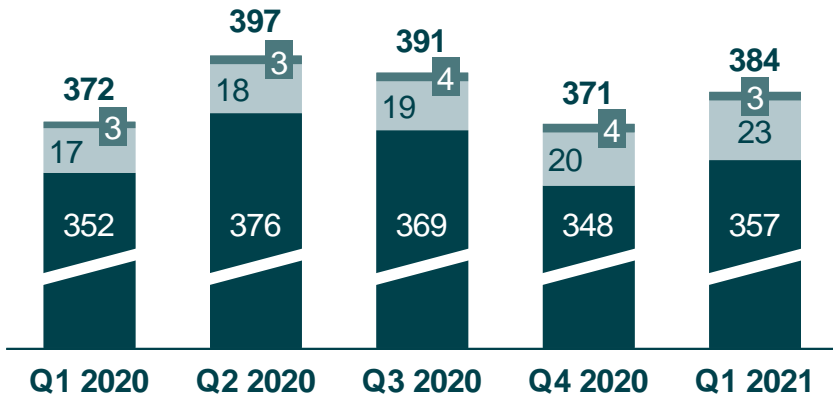
²⁾ Investitions- und andere Kredite

Risikodeckung in allen Stufen nahezu stabil



Exposure¹⁾

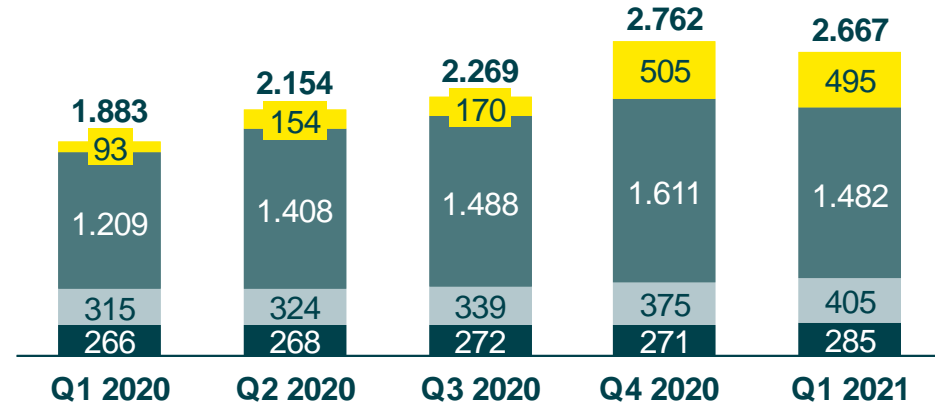
(Mrd. Euro, exkl. mBank)



■ Stufe 1 ■ Stufe 2 ■ Stufe 3 ■ TLA

Risikovorsorge

(Mio. Euro, exkl. mBank)



Deckung²⁾

Stufe	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021
Stufe 3	42,8 %	43,7 %	42,5 %	44,9 %	44,0 %
Stufe 2	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,9 %	1,7 %
Stufe 1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

Highlights Q1

Risikovorsorge in Stufen 1 und 2 über die letzten Quartale leicht gestiegen

Reduzierung der Risikovorsorge und des Exposures in Stufe 3 in Q1 2021 hauptsächlich durch großen Einzelfall in SuK getrieben

Top-Level-Adjustment (TLA) gegenüber Jahresende 2020 beinahe unverändert

TLA erhöht die effektive Deckung unseres Kreditportfolios, hauptsächlich in Stufe 2

¹⁾ Exposure at Default relevant für Rechnungslegung nach IFRS 9 (On- und Off-balance-Exposure in den Kategorien AC und FVOCI)

²⁾ Anm.: TLA kann keinen Stufen zugeordnet werden, daher nicht in der Deckung enthalten

Einzelhandel

Anteil von 1,5 % am Gesamtportfolio

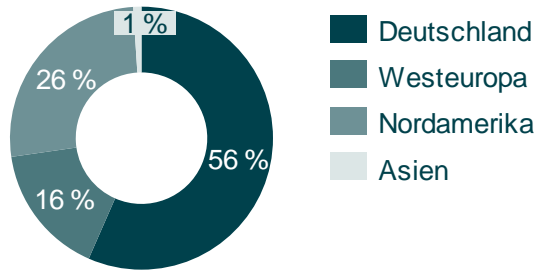


Nach Teilportfolio

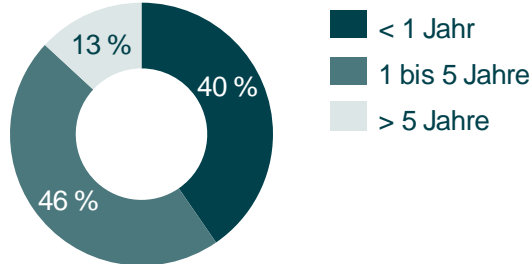
(Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



- Insgesamt stabiler Sektor aufgrund des hohen Anteils des Lebensmitteleinzelhandels und der Drogerien (Lebensmitteleinzelhandel mit 10 bis 15 % Umsatz aus dem Nichtlebensmittelbereich). Top-10-Kunden machen 57 % des Sektor-Exposures aus
- Einzelhandel: Verschärfter Verdrängungswettbewerb in allen Segmenten durch Preise und Investitionen in die Ladenmodernisierung. Onlinehandel gewinnt auf Kosten des stationären Einzelhandels Marktanteile
- In der Krise: Lebensmittelhandel als Gewinner durch „Stay-at-home“-Effekt und Lockdown für Wettbewerber im Nichtlebensmittelbereich. Bekleidungsindustrie am stärksten betroffen. Der Ausfall des Weihnachts-, Winter- und Ostergeschäfts trifft dieses Teilssegment hart. Baumarkt/DIY/Elektronik/Sport profitieren von „Cocooning“-Effekt, Veränderung der Verbraucherpräferenzen und Homeoffice
- Nach der Krise: weitere Entwicklungen bei Baumärkten/Möbeln/DIY/Sport erwartet
- Corona-Liquiditätsunterstützung: Bearbeitung aller Fälle abgeschlossen, 90 % der Anfragen genehmigt. Trotz anhaltenden Lockdowns nur geringe Nachfrage nach zusätzlicher Liquidität
- Unsere konsequente Strategie der Kundenauswahl und der Unterstützung ausschließlich nachhaltiger Geschäftsmodelle in den vergangenen Jahren zahlt sich in der aktuellen Krise aus

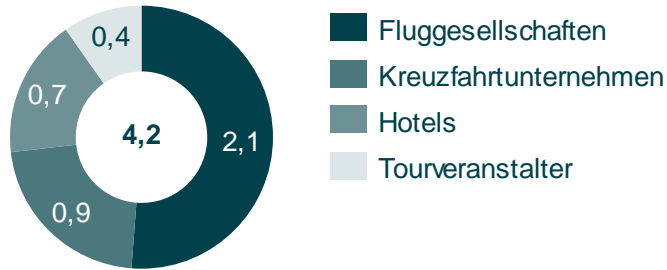
Reisebranche

Anteil von nur 0,9 % am Gesamtportfolio

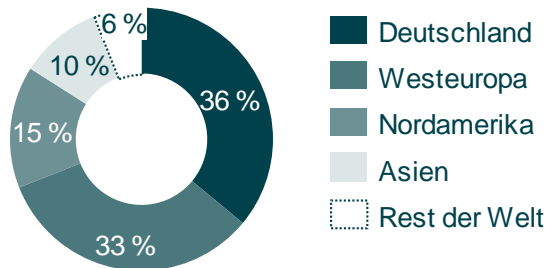


Nach Teilportfolio

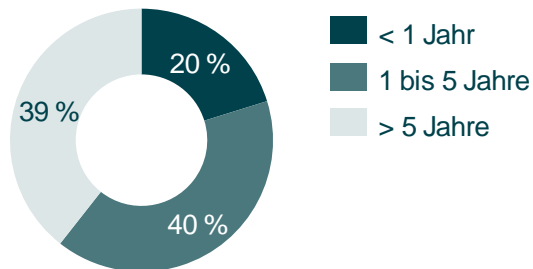
(Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



- Fluggesellschaften: Portfolio besteht aus 1,7 Mrd. Euro besicherter Flugzeugfinanzierungen und 0,4 Mrd. Euro Corporate Exposure. Corona hat die Branche in ungeahntem Ausmaß getroffen. Die Krise hat einen nachhaltigen Einfluss, der grundlegende globale Trend in Bezug auf Reisen und Mobilität sollte aber nach Verbesserung der Situation intakt bleiben. Vollständige Erholung ist ungewiss, wird aber nach aktuellen Erwartungen frühestens 2024 erwartet
- Kreuzfahrtunternehmen (0,9 Mrd. Euro): Kreuzfahrtschiffsfinanzierung größtenteils ECA-gedeckt. Kreditversicherung hat Stundungsoptionen („Cruise debt holiday principle“) zum Schutz der Liquidität bereitgestellt. Aktuell hohe Infektionsraten verhindern kurz- und mittelfristige Erholung. Verbesserung der Situation nur nach Fortschritt bei Impfungen möglich
- Hotels: Die meisten Hotels sind zurzeit geschlossen. Erholung erwartet bei 1) Lockerung des Lockdowns und 2) Erreichen einer Herdenimmunität. Erholung auf Vorkrisenniveau ungewiss
- Tourveranstalter (0,4 Mrd. Euro): Mischung aus staatlicher Unterstützung und KfW-Programmen. Aktuell hohe Infektionsraten verhindern kurz- und mittelfristige Erholung. Verbesserung der Situation nur nach Fortschritt bei Impfungen möglich

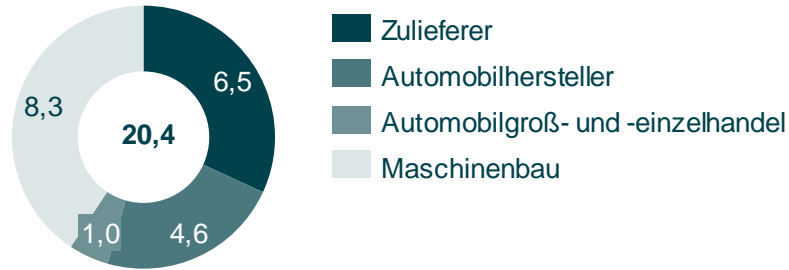
Automobil und Maschinenbau

Anteil von 4,2 % am Gesamtportfolio

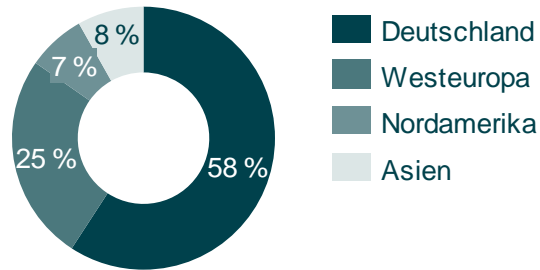


Nach Teilportfolio

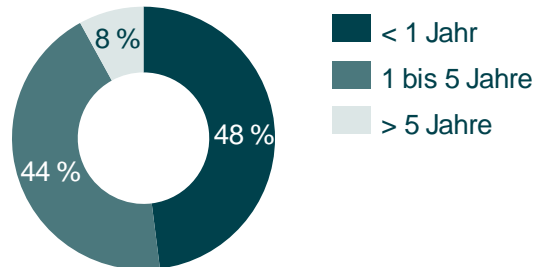
(Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit

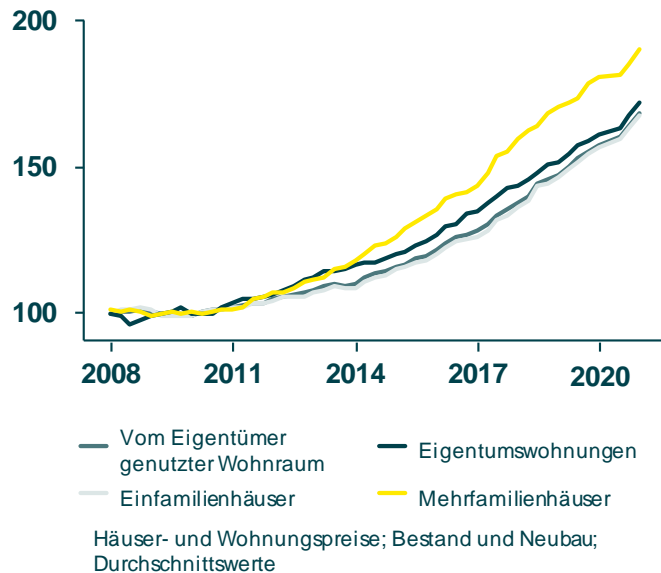


- **Automobilsektor:** Dominierende Teilportfolios sind Zulieferer (54 % EaD) und Hersteller (38 % EaD). Großteil des kompletten Portfolios mit Investment Grade-Rating (> 85 %)
- Marktumfeld hat sich von Q3 2020 an leicht erholt. Transformationsrisiken, Risiken aus (erzwungener) Stilllegung von Produktionsbetrieben aufgrund von Corona und anderen externen Effekten bleiben jedoch bestehen (beispielsweise aktueller Mangel an Halbleitern und Kunststoffen). Erholung auf Vorkrisenniveau nicht vor 2023 erwartet
- **Maschinenbau:** insgesamt stabiler Sektor aufgrund stark diversifizierten Portfolios mit unterschiedlicher Auswirkung von Corona auf die Teilportfolios. Größtes Teilportfolio (Werkzeugmaschinen) repräsentiert weniger als 10 % aller Kunden, 10 größte Kunden repräsentieren ca. 20 % des EaD
- Erwartungen für Topkunden überwiegend positiv, größere Herausforderungen für kleinere Kunden erwartet
- Schwieriges Marktumfeld für Teilsektoren mit hohem Exposure gegenüber Automobilindustrie schon vor Corona, aber kein ernsthafter Einfluss auf Gesamtsektor aufgrund gut gefüllter Orderbücher, verbesserter Einnahmen über die vergangenen Monate und ausreichend Liquidität erwartet

Privates Baufinanzierungsgeschäft und Immobilienpreise



Deutsche Wohnimmobilien (Indexwerte)



Baufinanzierungsportfolio insgesamt

- Steigendes Baufinanzierungsvolumen bei stabiler Risikoqualität
 - 12/16: EaD 66,8 Mrd. Euro – RD 10 Bp.
 - 12/17: EaD 75,2 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/18: EaD 81,0 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/19: EaD 86,6 Mrd. Euro – RD 8 Bp.
 - 12/20: EaD 95,1 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
 - 03/21: EaD 98,4 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
- Ratingprofil mit einem Anteil von 92 % im Bereich von Investment-Grade-Ratings
- Kredite der vergangenen Jahre bisher gut entwickelt, NPE weiterhin auf niedrigem Niveau
- RD aufgrund risikoorientierter Auswahl sehr gering
- Rückzahlungsquoten aufgrund des Niedrigzinsumfeldes weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Der durchschnittliche Beleihungsauslauf im Neugeschäft lag in Q1 2021 bei 80 %. Der deutsche Beleihungsauslauf ist wegen des strengen deutschen Pfandbriefgesetzes konservativer als die internationale Loan-to-Value-Definition

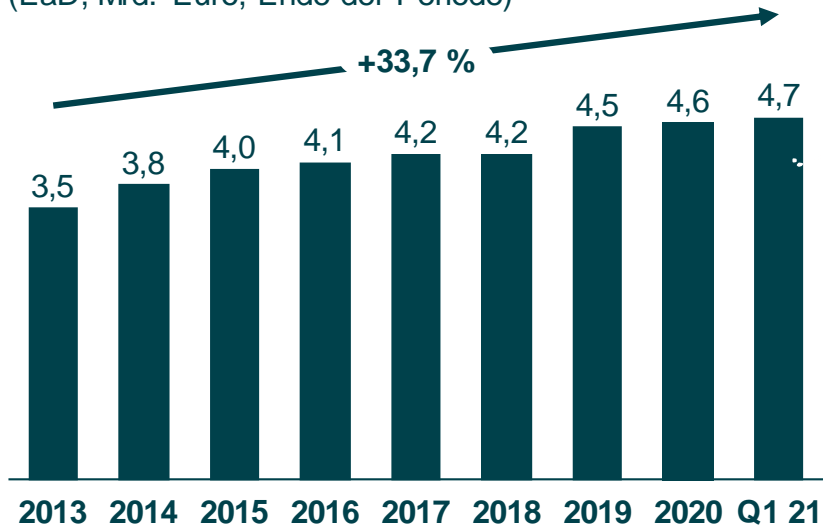
Risikoparameter unverändert, bisher keine wesentlichen Auswirkungen der Krise

Entwicklung des Erneuerbare-Energien-Portfolios

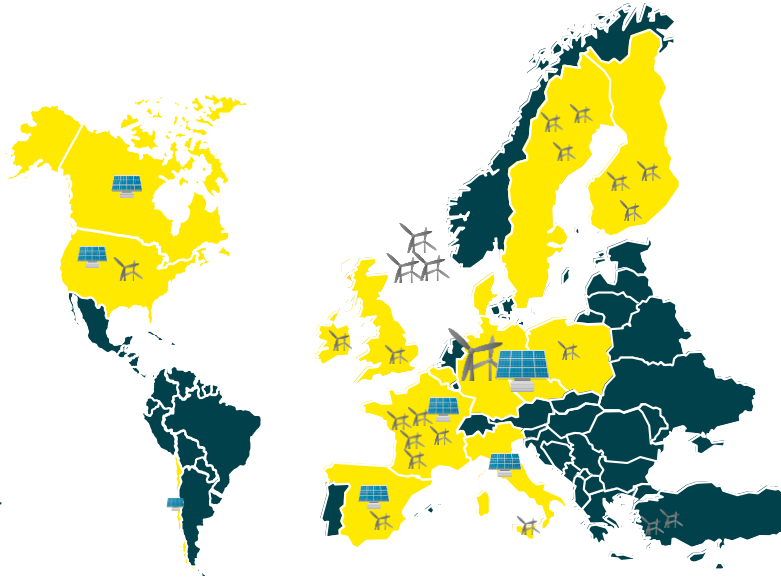


Erneuerbare-Energien-(EE-) Projektfinanzierungsportfolio

(EaD, Mrd. Euro, Ende der Periode)



Globaler Fußabdruck der EE-Finanzierungen



Offshore:

Commerzbank global als MLA¹⁾ und Finanzierer von Offshore-Projekten in Deutschland, Frankreich, Belgien, UK und Taiwan tätig

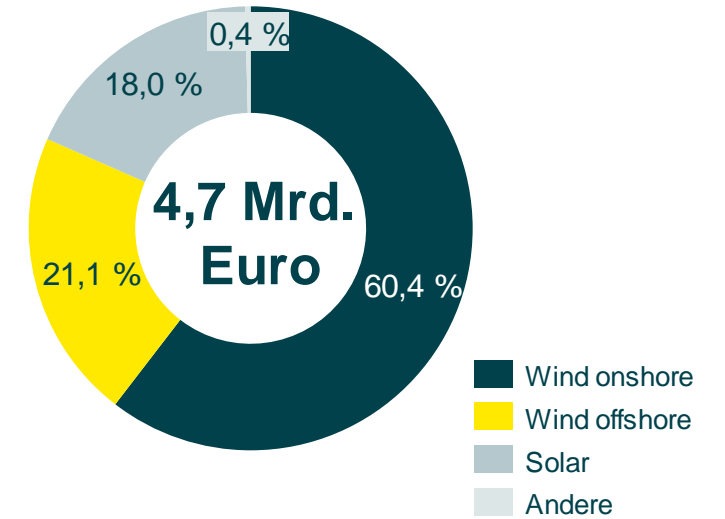
Internationale EE-Projektfinanzierungen:

Unter anderem in UK, Frankreich, Spanien, USA, Italien und Chile

Kernmarkt Deutschland:

55 % des Portfoliovolumens in Deutschland

EE-Portfoliostruktur



55 %
in Deutschland investiert



45 %
global investiert

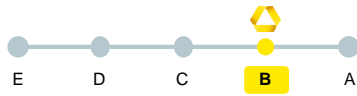
¹⁾ MLA = Mandated Lead Arranger

Überdurchschnittliche ESG-Ratings



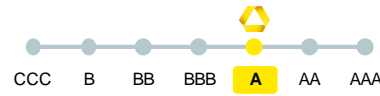
ESG QualityScores

- Commerzbank mit niedriger Risikoeinschätzung für ESG-Faktoren durch ISS-ESG-QualityScores
- QualityScore 1 in den Bereichen Umwelt und Soziales, QualityScore 3 im Bereich Unternehmensführung



Climate Change Rating

- Commerzbank-Rating über Durchschnitt des Finanzsektors (C)
- Position als „Branchenführer Finanzen“ in der DACH-Region (unter den Top 15 % der Finanzinstitute in Deutschland, Österreich und der Schweiz)



ESG Rating

- Mit A-Rating im oberen Teil der MSCI-ESG-Ratingskala
- Überdurchschnittliche Positionen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, Finanzproduktsicherheit, Humankapital und Umwelteinfluss der Finanzierungen



ESG Risk Rating

- Commerzbank mit mittlerem Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren (Ergebnis 23,3/100, 0 bestes Ergebnis)
- Sehr gut positioniert über dem Branchendurchschnitt im fünfzehnten Perzentil



ESG Corporate Rating

- Im ISS-ESG-Prime-Segment bewertet – Top 10 % der Branchengruppe
- Exzellentes Rating insbesondere in den Kategorien Umweltmanagement, Unternehmensführung und Geschäftsethik

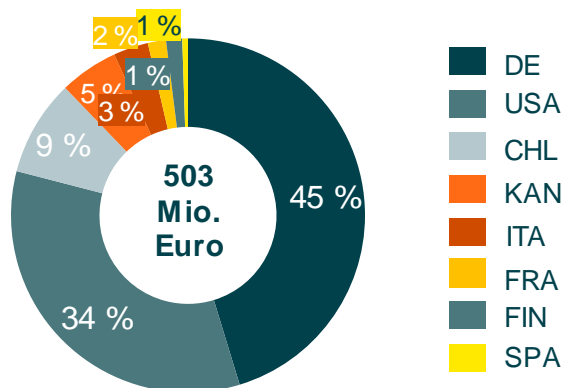




Green Bond I (2018)

- 500 Mio. Euro Emissionsvolumen
- Non-preferred Senior
- Fälligkeit im Jahr 2023
- Trägt zur Vermeidung von ~755.242 t CO₂-Emissionen p. a. bei
- 48 % Solar, 31 % Wind offshore und 21 % Wind onshore

Übersicht über die zugewiesenen Assets nach Ländern



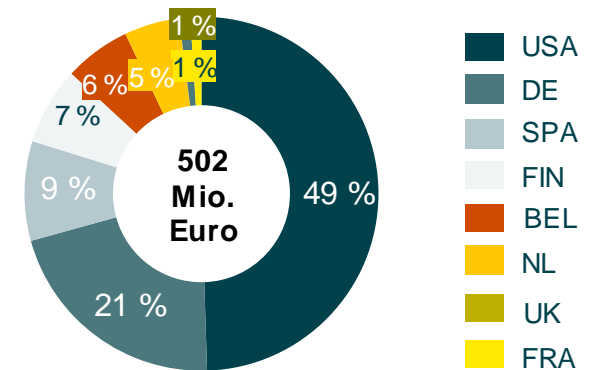
Green-Bond-Rahmenwerk

- Verwendung des Emissionserlöses im Sinne der **Green Bond Principles**
- Aktivitäten tragen zur Erreichung von **fünf Nachhaltigkeitszielen** bei
- Erlaubt **grüne unbesicherte Senior-Bond-Transaktionen** (preferred oder non-preferred)
- Überprüft und bestätigt von **Sustainalytics**
- **Auswahlkriterien:**
 - Projektfinanzierungen für Wind- und Solarenergie
 - Ausschluss von Krediten, die durch Dritte refinanziert wurden
 - Erste Inanspruchnahme des Kredits maximal drei Jahre vor Emissionsdatum des Green Bonds
 - Internes Minimumrating benötigt
 - Ausschluss notleidender Kredite
 - Ausschluss nicht beanspruchter Finanzierungen

Green Bond II (2020)

- 500 Mio. Euro Emissionsvolumen
- Non-preferred Senior
- Fälligkeit im Jahr 2026 (kündbar in 2025)
- Trägt zur Vermeidung von ~850.562 t CO₂-Emissionen p. a. bei
- 50 % Wind onshore, 41 % Solar, 10 % Wind offshore

Übersicht über die zugewiesenen Assets nach Ländern



Finanzkennzahlen im Überblick



Konzern	Q1 2020	Q4 2020	Q1 2021
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-278	-328	538
Konzernergebnis (Mio. Euro)	-291	-2.702	133
CET1-Quote (%) ¹	13,2	13,2	13,4
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	517	507	538
RWA (Mrd. Euro)	184	179	178
Leverage Ratio (%) ¹	4,8	4,9	4,7
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2	79,3	59,0
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4	82,6	72,5
RoE auf das Konzernergebnis (%)	-4,4	-40,5	1,5
RoTE auf das Konzernergebnis (%)	-4,8	-43,9	1,5
Gesamtkapitalquote (%) ¹	16,4	17,7	17,7
NPE-Quote (in %)	0,8	1,0	0,9
Konzern CoR (Bp.)	27	37	12
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.)	47	68	22
Vollzeitkräfte ohne Nachwuchs (Ultimo)	39.796	39.462	38.823

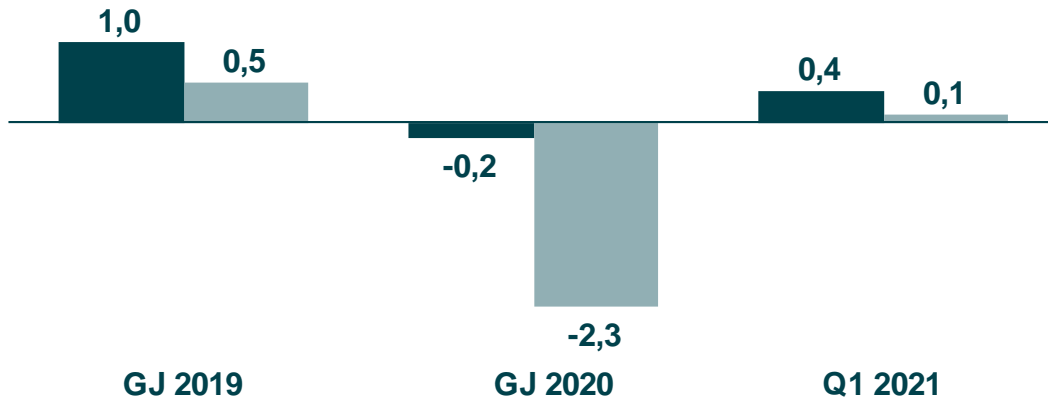
¹⁾ Kapital nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

Kennzahlen der Commerzbank-Aktie



Kennzahlen je Aktie

(in Euro)



■ Operatives Ergebnis je Aktie
■ Gewinn je Aktie

	GJ 2019	GJ 2020	Q1 2021
Anzahl ausgegebener Aktien (Mio.)	1.252,40	1.252,40	1.252,40
Marktkapitalisierung (Mrd. Euro)	6,9	6,6	6,5
Net asset value je Aktie (Euro)	21,40 ¹⁾	19,82	20,41
Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (Euro)	4,66/8,26	2,80/6,83	5,00/5,96

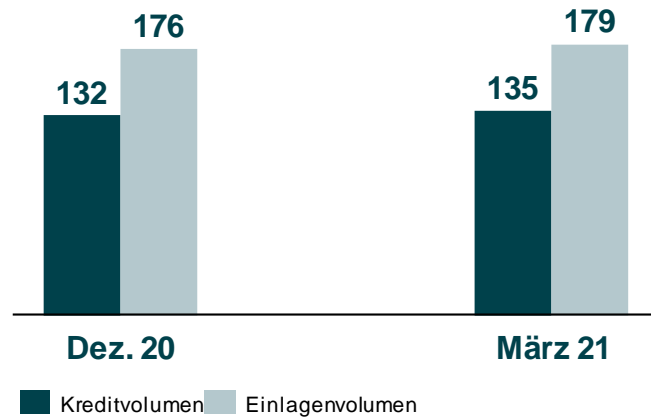
¹⁾ Anpassungen aufgrund von Restatements

Entwicklung von Krediten und Einlagen



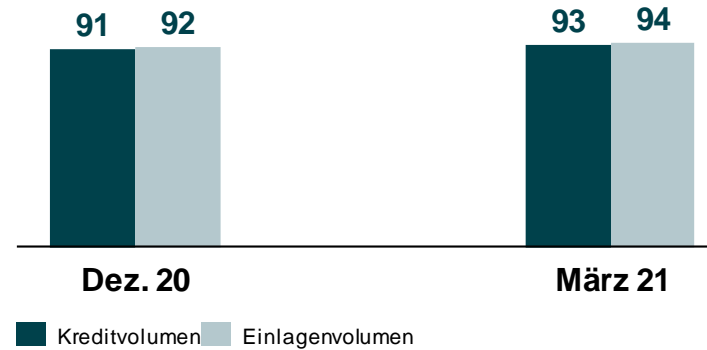
Privat- und Unternehmerkunden

(monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



Firmenkunden

(monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



Highlights

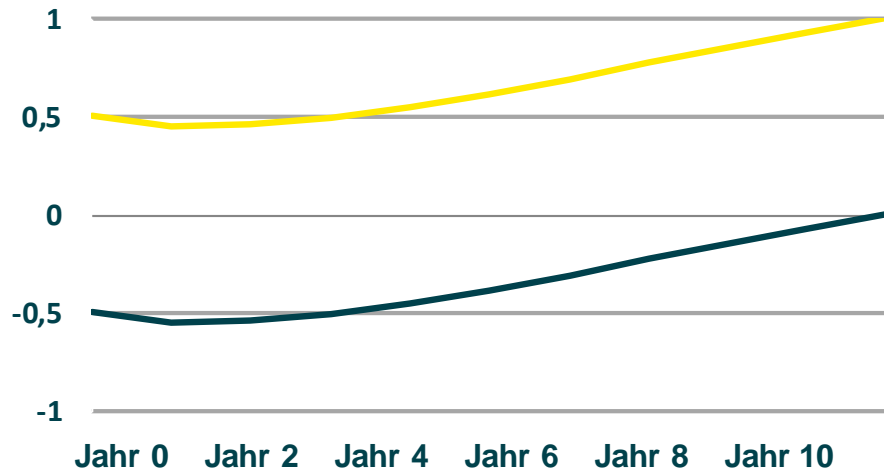
Baufinanzierungsgeschäft und Investitionskredite in Deutschland treiben Kreditwachstum in PUK – Corona-bedingter Anstieg der Einlagenbasis in Deutschland

Gestiegenes Kreditvolumen im Firmenkundensegment reflektiert aktive Portfoliooptimierung im Dezember 2020 und Anstieg aufgrund von Wechselkurseffekten im Teilssegment International Corporates im März 2021

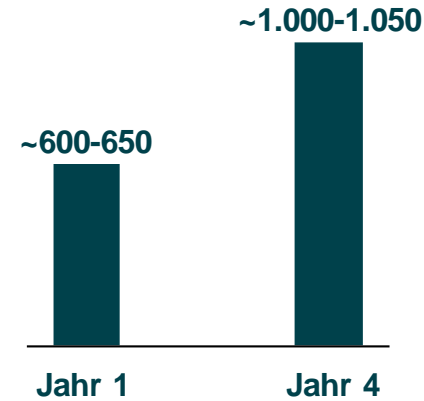
Deutliches Potenzial für Zinsüberschuss im Szenario steigender Zinsen



+100 Bp.-Parallelverschiebung in Zinsstrukturkurve
(per 31. März 2021, in %)



Einfluss auf Zinsüberschuss
(Mio. Euro)



Highlights

Effekt im ersten Jahr von rund 600 bis 650 Mio. Euro getrieben durch Zinssätze am kurzen Ende aufgrund des großen Bestands an Tagesgeldeinlagen

Etwa die Hälfte hieraus resultiert aus dem Verlassen des Negativzinsumfeldes

Effekt im vierten Jahr von rund 1.000 bis 1.050 Mio. Euro durch höheren Reinvestitionsertrag aus modellierten Einlagen zur Finanzierung von Langfristkrediten

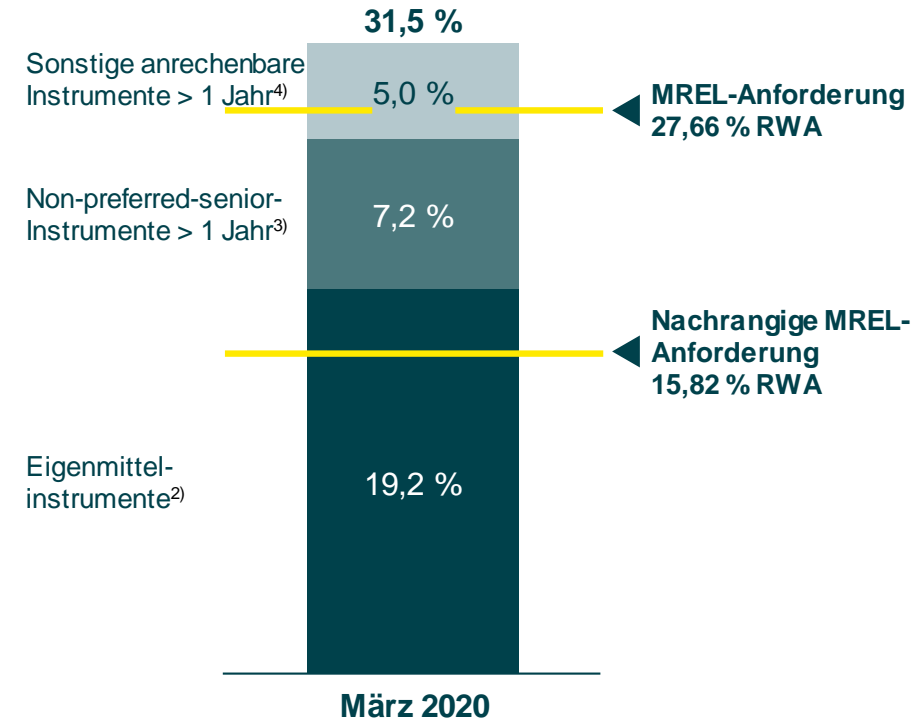
Komfortable Erfüllung der RWA-basierten MREL-Anforderungen



MREL-Anforderung

- Per 31. März 2021 erfüllte die Commerzbank die MREL-RWA-Anforderung¹⁾ von 27,66 % mit einer MREL-Quote von 31,5 % und die nachrangige MREL-Anforderung von 15,82 % mit einer Quote von 26,5 % der RWA
- Mit 11,5 % lag die MREL-TLOF-Quote unter der Anforderung von 12,01 %. Im Dezember 2020 lag die Quote bei 12,6 %
- Die nachrangige MREL-TLOF-Quote von 9,7 % lag deutlich über der Anforderung von 6,87 % per 31. März 2021
- Die MREL-Anforderungen werden zukünftig auf der Basis von RWA und Leverage Exposure innerhalb der Rahmenwerke BRRD II und SRMR II definiert; bisher werden sie aus TLOF-basierten Anforderungen abgeleitet
- Neue RWA-basierte MREL-Anforderung für H1 2021 erwartet

MREL-Quote (% der RWA)



¹⁾ Im Februar 2020 erhielt die Commerzbank AG ihre aktuelle MREL-Anforderung, basierend auf Daten vom 31. Dezember 2017. Der Abwicklungsansatz folgte einem multiplen Ansatz (Multiple Point of Entry) mit zwei separaten Abwicklungsgruppen (Abwicklungsgruppe A: Commerzbank-Konzern ohne mBank-Untergruppe, Abwicklungsgruppe B: mBank-Untergruppe). Die rechtlich bindende MREL-Anforderung ist aktuell als prozentualer Anteil aller Verbindlichkeiten und Eigenmittel (TLOF) definiert und basiert auf Daten per 31.12.2017

²⁾ Enthält den (regulatorisch) amortisierten Betrag der Tier-2-Instrumente mit Restlaufzeit > 1 Jahr

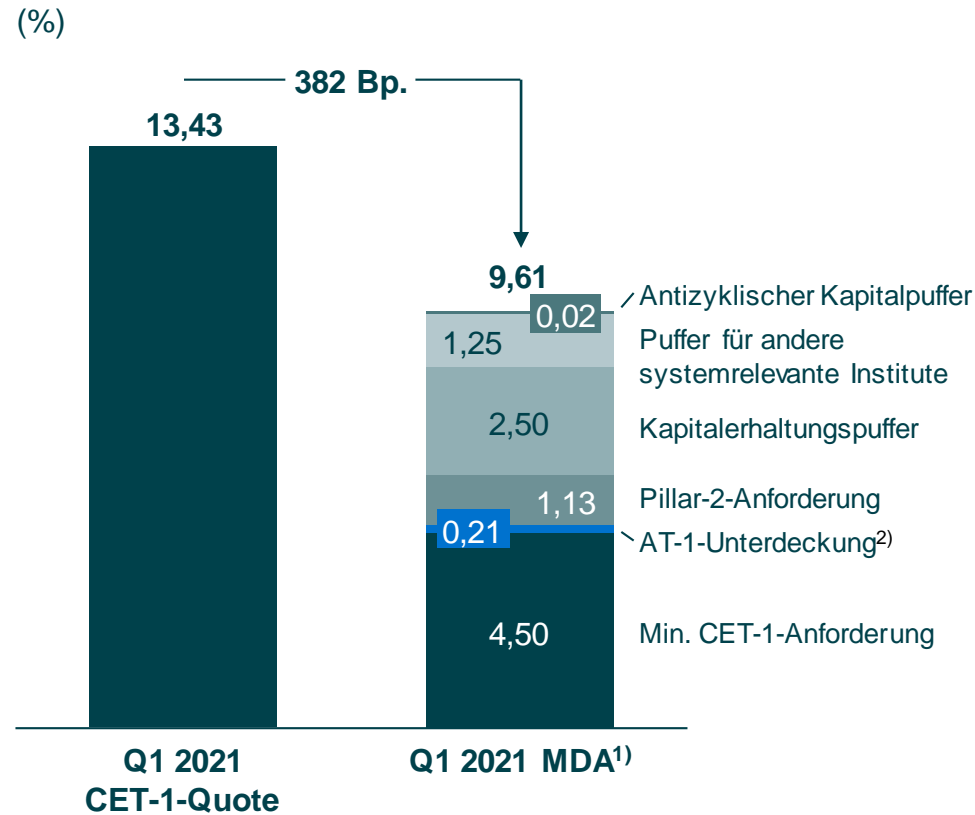
³⁾ Nach § 46 f KWG oder vertragliche Non-preferred Senior

⁴⁾ Nicht gedeckte/nicht bevorzugte Einlagen und „Preferred-Senior“-Emissionen

Aktuelle MDA-Schwelle der Commerzbank



Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf SREP-Anforderung (mit Übergangsbestimmung) für Q1 2021 (%)



Highlights

382 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf der CET-1-Quote von 13,4 % in Q1 2021 und der SREP-Anforderung für 2021

MDA-Schwelle durch regulatorisches Phase-out von bestandsgeschützten AT-1-Instrumenten leicht auf 9,6 % gestiegen

Weitere regulatorische Ausläufe im Laufe des Jahres 2021:

- Regulatorisches Phase-out von bestandsgeschütztem AT-1-Instrument über 226 Mio. Euro (0,13 %¹⁾) zu Jahresanfang 2022
- Tier-2-Ablauf von ~0,4 Mrd. Euro (~0,2 %¹⁾)

AT-1-Emissionsstrategie wird angesichts ökonomischer Entscheidungen und in Relation zum Abstand zur MDA-Schwelle weitergeführt, Ziel für Tier-2-Layer $\geq 2,5$ %

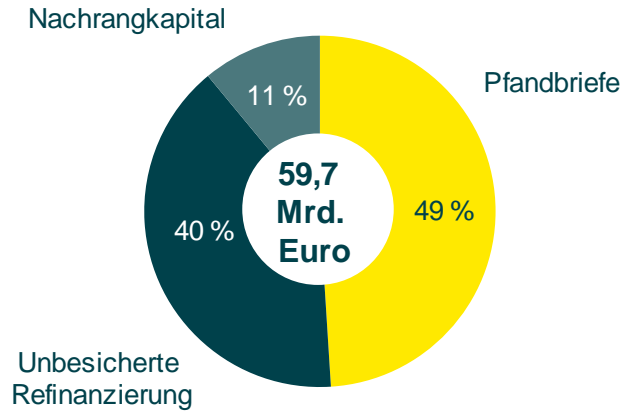
¹⁾ Basierend auf RWA von 178,5 Mrd. Euro per Q1 2021

²⁾ Neue AT-1-Anforderung von 1,875 % und Tier-2-Anforderung von 2,5 %

Kapitalmarkt-Refinanzierung



Refinanzierungsstruktur¹⁾ (per 31. März 2021)



Highlights

Neuemissionen von 0,6 Mrd. Euro im ersten Quartal 2021

- 500 Mio. Euro Preferred-Senior-Benchmark-Anleihe mit einer Laufzeit bis September 2025
- 100 Mio. Euro Preferred-Senior-Privatplatzierungen
- Geringer Funding-Bedarf für 2021 wegen Teilnahme am EZB-Programm TLTRO III und Optimierung der RWA im Rahmen der neuen Strategie
- TLTRO-III-Teilnahme mit rund 36 Mrd. Euro

Funding-Plan 2021 unter 5 Mrd. Euro erwartet

Kapitalmarkt-Aktivitäten Q1 2021 (Nominale)



¹⁾ Bilanzzahlen; Unbesicherte Refinanzierung inklusive Preferred und Non-Preferred Senior

Ratingüberblick Commerzbank



Stand: 12. Mai 2021

S&P Global

Moody's
INVESTORS SERVICE

Bankratings	S&P	Moody's
Kontrahentenrating ¹⁾	A-	A1/A1 (cr)
Einlagenrating ²⁾	BBB+ negativ	A1 stabil
Langfristiges Emittentenrating	BBB+ negativ	A1 negativ
Stand-alone-Rating	bbb	baa2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2	P-1
Produktatings (unbesicherte Emissionen)		
Preferred Senior Unsecured Debt	BBB+ negativ	A1 negativ
Non-preferred Senior Unsecured Debt	BBB-	Baa2
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	BB+	Baa3
Additional Tier 1 (AT 1)	BB-	Ba2

Highlights 2021

Bisher keine Ratingänderungen im Jahr 2021

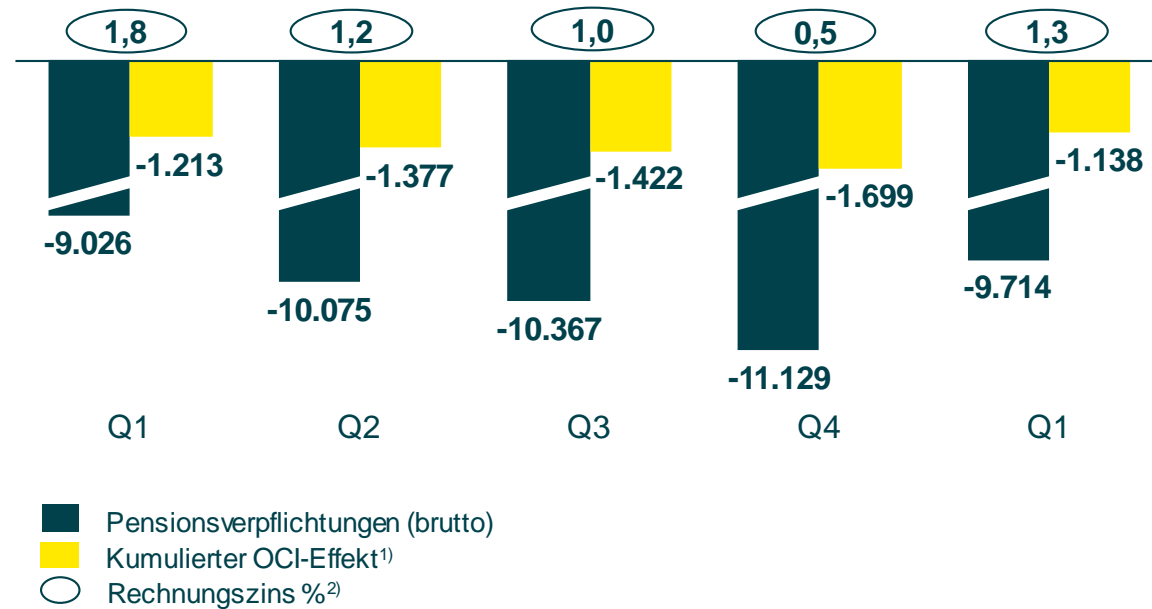
¹⁾ Enthält Teile von Kundengeschäften (zum Beispiel als Derivatekontrahent)

²⁾ Umfasst Einlagen von Unternehmen und institutionellen Kunden

IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen



Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste
(Mio. Euro)



Ergänzende Informationen

Gegenüber Jahresbeginn deutlich gestiegener Rechnungszins (teilweise aufgrund gestiegener Marktwerte, teilweise aufgrund Methodenanpassung für Rechnungszins) resultierte in einem YtD-Bewertungsgewinn aus Pensionsverpflichtungen. Auf der Aktivseite führte die LDI-Investmentstrategie zu einem kompensierenden YtD-Bewertungsverlust, insbesondere durch gesunkenen Marktwert von Zins-Hedges. Insgesamt positiver YtD-Nettoeffekt (nach Steuern) von 560 Mio. Euro im OCI

Der Rechnungszins basiert auf Renditen von Staatsanleihen mit AA-Rating, rekaliert auf das Niveau von Unternehmensanleihen, und hat eine mittlere Laufzeit von 18 Jahren

Ausfinanzierung (Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen) konzernweit ausgeglichen

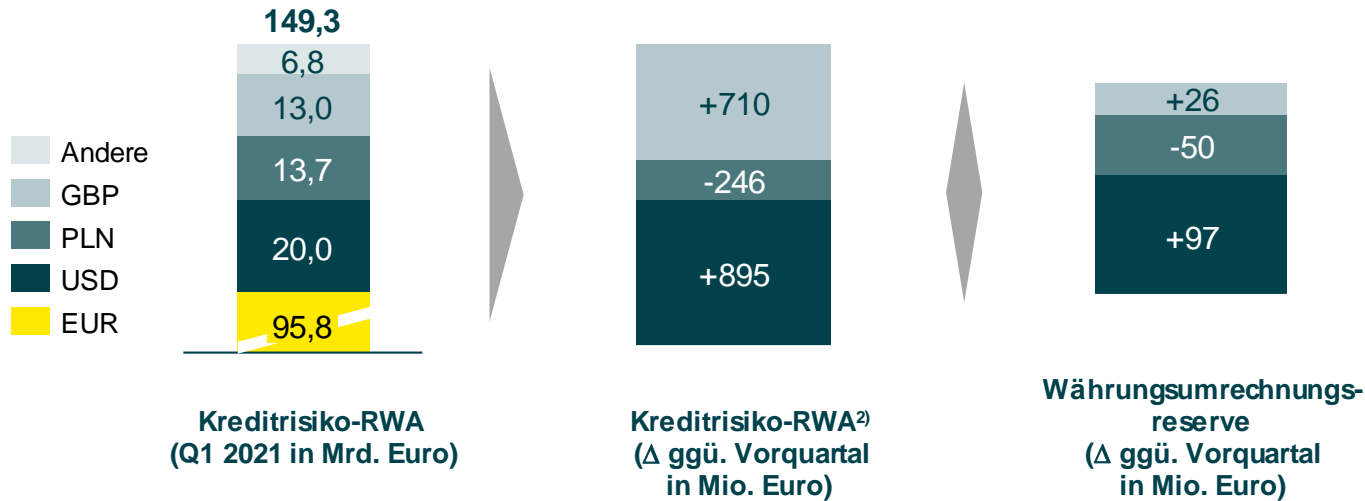
¹⁾ OCI aus Wertentwicklung Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen, nach Steuern, ohne Minderheitenanteile

²⁾ Rechnungszins für inländischen Pensionsplan (repräsentiert 87 % der gesamten Pensionsverpflichtungen), Methodenanpassung für Diskontierungszinssatz in Q1 2021

Fremdwährungseffekt auf CET-1-Quote



Veränderung der Fremdwährungskapitalposition gegenüber Vorquartal



Erklärung

Negativer Nettoeffekt auf CET-1-Quote¹⁾ aufgrund von Kapitalkosten durch fremdwährungsbedingt höhere Kreditrisiko-RWA, die die steigende Währungsumrechnungsreserve überkompensieren

- Höhere Kreditrisiko-RWA durch Fremdwährungseffekte, primär durch Aufwertung von USD und GBP gegenüber EUR, teilweise durch schwächeren PLN kompensiert
- Höhere Währungsumrechnungsreserve aufgrund der Aufwertung von USD und GBP (USD +97 Mio. Euro, GBP +26 Mio. Euro)

Wechselkurse	12/20	03/21
EUR/GBP	0,899	0,852
EUR/PLN	4,560	4,651
EUR/USD	1,227	1,173

¹⁾ Basierend auf aktueller CET-1-Quote

²⁾ Veränderungen der Kreditrisiko-RWA seit 12/2020 ausschließlich aus Währungseffekten, nicht aus möglichen Volumeneffekten

Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals



	Kapital Q4 2020 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q1 2021 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q1 2021 Durchschnitt Mrd. Euro		Quoten Q1 2021 %	Quote Q1 2021 %
Common-Equity-Tier-1-Kapital	23,6	24,0	23,7 ¹⁾	→	Op. RoCET	9,1% CET1-Quote
DTA	0,6	0,5				
Minderheitenanteile	0,5	0,5				
Prudent Valuation	0,2	0,2				
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,1	0,1				
Instrumente, die als AT1-Kapital anerkannt sind	2,6	2,6				
Sonstige regulatorische Anpassungen	-0,3	0,3				
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	27,4	28,1	27,7 ²⁾	→	Op. RoTE	7,8%
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	1,1	1,1	1,1			
IFRS-Kapital	28,5	29,2	28,8 ²⁾			
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3				
Kapitalrücklage	11,5	11,5				
Gewinnrücklagen ¹⁾	15,4	13,0				
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,6	-0,5				
Neubewertungsrücklage	0,1	0,1				
Rücklage aus Cash Flow Hedges	0,0	0,0				
Konzernergebnis	-2,9	0,1				
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	24,8	25,4	25,0 ²⁾	→	RoE Konzernergebnis	1,5%
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	2,6	2,6	1,5		RoTE Konzernergebnis	1,5%
Nicht beherrschende Anteile	1,1	1,1	1,1			

¹⁾ Exkl. Konzernergebnis nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT -1-Kupons

²⁾ Inkl. Konzernergebnis nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT -1-Kupons

Commerzbank-Konzern



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	2.024	2.278	2.096	2.048	8.447	2.308
Außerordentliche Erträge	-173	-5	-63	-19	-260	184
Erträge	1.851	2.273	2.033	2.029	8.186	2.492
dv. Zinsüberschuss	1.320	1.277	1.226	1.151	4.975	1.254
dv. Provisionsüberschuss	877	791	812	837	3.317	951
dv. Fair-Value-Ergebnis	-304	163	25	182	66	360
dv. Sonstige Erträge	-42	42	-30	-142	-172	-73
dv. Dividendenerträge	2	12	14	10	37	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-70	135	88	55	207	-48
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	13	2	-39	-41	-65	19
dv. At Equity-Ergebnis	2	3	-	2	6	-
dv. Sonstiges Ergebnis	12	-109	-94	-167	-357	-45
Risikoegebnis	-326	-469	-272	-681	-1.748	-149
Verwaltungs aufwendungen	1.503	1.526	1.521	1.609	6.160	1.469
Pflichtbeiträge	301	73	72	67	512	336
Operatives Ergebnis	-278	205	168	-328	-233	538
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	1.578	1.578	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	814	465
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	44	6	-11	-10	30	-
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	-234	211	-43	-2.530	-2.597	73
Steuern	48	14	3	199	264	-83
Minderheiten	8	13	15	-26	9	23
Konzernergebnis	-291	183	-60	-2.702	-2.870	133
Bilanzsumme	516.984	550.392	544.056	506.639	506.639	537.804
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.040	2.040	2.143
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	24.269	24.577	24.974	24.318	24.499	23.684
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	153.812	157.215	153.082	147.849	147.849	149.314
Marktrisiko RWA (Ultimo)	11.113	11.208	11.260	12.191	12.191	12.467
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	18.178	18.056	18.732	18.287	18.287	16.690
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen	183.102	186.478	183.073	178.327	178.327	178.471
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich	690	574	263	253	253	-
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	183.792	187.051	183.337	178.581	178.581	178.471
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2%	67,1%	74,8%	79,3%	75,2%	59,0%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4%	70,4%	78,3%	82,6%	81,5%	72,5%
Operativer RoCET (%)	-4,6%	3,3%	2,7%	-5,4%	-1,0%	9,1%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immat. Vermögenswerte (%)	-4,1%	2,9%	2,3%	-4,6%	-0,8%	7,8%
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	-4,4%	2,3%	-1,3%	-40,5%	-10,7%	1,5%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. Immat. Verm.-Werte (%)	-4,8%	2,6%	-1,5%	-43,9%	-11,7%	1,5%

Privat- und Unternehmerkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	1.329	1.190	1.164	1.142	4.826	1.338
Außerordentliche Erträge	-21	-8	-11	-10	-49	-9
Erträge	1.309	1.183	1.153	1.133	4.777	1.329
dv. Zinsüberschuss	680	630	637	630	2.577	616
dv. Provisionsüberschuss	586	502	515	548	2.151	653
dv. Fair-Value-Ergebnis	32	66	58	75	232	58
dv. Sonstige Erträge	10	-15	-57	-120	-182	2
dv. Dividendenerträge	1	11	12	2	26	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	-2	-	-2
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	6	5	-	19	30	19
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-1	-1	-1	-
dv. Sonstiges Ergebnis	2	-32	-69	-138	-237	-17
Risikoergebnis	-161	-152	-130	-118	-562	-64
Verwaltungsaufwendungen	864	859	872	920	3.515	851
Pflichtbeiträge	137	64	67	63	331	163
Operatives Ergebnis	146	108	83	32	369	250
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	1.578	1.578	-
Ergebnis vor Steuern	146	108	83	-1.547	-1.210	250
Aktiva	155.201	158.780	158.667	153.547	153.547	158.318
Passiva	186.485	194.287	195.332	198.372	198.372	200.163
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.641	5.674	5.697	5.717	5.680	5.828
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	40.476	40.754	40.959	40.019	40.019	41.759
Marktrisiko RWA (Ultimo)	964	1.075	1.029	1.072	1.072	1.180
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	5.517	5.394	6.138	6.079	6.079	7.852
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	46.958	47.223	48.126	47.170	47.170	50.791
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	66,1%	72,6%	75,7%	81,2%	73,6%	64,1%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	76,5%	78,0%	81,5%	86,8%	80,5%	76,3%
Operativer RoCET (%)	10,4%	7,6%	5,8%	2,2%	6,5%	17,2%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	10,3%	7,6%	5,8%	2,2%	6,5%	17,1%



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	305	273	227	220	1.025	309
Außerordentliche Erträge	-7	5	-	1	-1	-
Erträge	299	278	227	221	1.024	309
dv. Zinsüberschuss	214	190	179	179	762	170
dv. Provisionsüberschuss	64	65	67	71	268	85
dv. Fair-Value-Ergebnis	27	57	52	67	203	55
dv. Sonstige Erträge	-6	-34	-72	-96	-208	-1
dv. Dividenderträge	-	1	-	-	1	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	-2	-	-2
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-2	1	-1	20	19	19
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-5	-37	-72	-114	-228	-19
Risikoergebnis	-83	-77	-57	-57	-274	-33
Verwaltungs aufwendungen	126	124	123	114	486	116
Pflichtbeiträge	75	38	38	36	187	64
Operatives Ergebnis	15	38	9	14	77	95
Aktiva	37.740	40.682	39.824	38.935	38.935	41.398
Passiva	36.260	39.148	38.105	36.908	36.908	39.556
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	2.303	2.292	2.319	2.291	2.302	2.361
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	17.144	17.207	17.181	16.680	16.680	18.054
Marktrisiko RWA (Ultimo)	426	412	394	329	329	428
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	1.384	1.562	1.753	1.805	1.805	2.652
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	18.954	19.181	19.327	18.814	18.814	21.134
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	42,1%	44,7%	54,1%	51,6%	47,5%	37,6%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	67,3%	58,4%	70,7%	67,8%	65,7%	58,4%
Operativer RoCET (%)	2,6%	6,7%	1,6%	2,5%	3,3%	16,1%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	2,6%	6,8%	1,7%	2,6%	3,4%	16,3%

Firmenkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	833	816	807	761	3.217	824
Außerordentliche Erträge	-78	-13	-18	13	-96	18
Erträge	755	803	789	775	3.121	842
dv. Zinsüberschuss	453	461	444	439	1.798	439
dv. Provisionsüberschuss	300	300	308	298	1.206	312
dv. Fair-Value-Ergebnis	-42	73	65	49	146	107
dv. Sonstige Erträge	43	-32	-29	-12	-29	-15
dv. Dividendenerträge	-	3	-	2	5	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	4	1	1	12	-5
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-3	-	-23	-13	-39	-6
dv. At Equity-Ergebnis	2	2	1	2	8	-
dv. Sonstiges Ergebnis	39	-40	-8	-4	-14	-5
Risikoergebnis	-165	-290	-120	-505	-1.081	-52
Verwaltungsaufwendungen	598	589	590	604	2.381	576
Pflichtbeiträge	103	7	4	2	117	116
Operatives Ergebnis	-112	-83	74	-337	-458	98
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	44	6	-11	-10	30	-
Ergebnis vor Steuern insgesamt	-68	-77	63	-347	-428	98
Aktiva	196.205	188.298	181.102	166.775	166.775	171.062
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.040	2.040	2.143
Passiva	192.213	192.058	192.025	174.744	174.744	185.646
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	5.364	3.878	3.066	2.051	2.051	2.162
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	11.581	11.959	11.610	11.126	11.543	10.597
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	83.900	85.204	80.293	74.850	74.850	73.638
Marktrisiko RWA (Ultimo)	5.879	6.592	6.802	7.801	7.801	7.446
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	7.710	7.837	7.805	7.365	7.365	4.612
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen	97.489	99.633	94.899	90.016	90.016	85.696
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich	690	574	263	253	253	-
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	79,2%	73,4%	74,9%	77,9%	76,3%	68,4%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	92,9%	74,3%	75,4%	78,2%	80,1%	82,2%
Operativer RoCET (%)	-3,9%	-2,8%	2,5%	-12,1%	-4,0%	3,7%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	-3,7%	-2,7%	2,5%	-11,8%	-3,8%	3,5%

Sonstige und Konsolidierung



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Bereinigte Erträge	-138	272	125	144	403	146
Außerordentliche Erträge	-74	15	-33	-23	-115	175
Erträge	-212	288	92	121	288	321
dv. Zinsüberschuss	186	186	145	82	599	200
dv. Provisionsüberschuss	-9	-11	-11	-9	-39	-13
dv. Fair-Value-Ergebnis	-294	23	-98	57	-311	195
dv. Sonstige Erträge	-96	89	56	-10	39	-60
dv. Dividenderträge	-	-2	2	6	7	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-77	131	85	56	195	-42
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	10	-4	-15	-48	-56	5
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-29	-37	-17	-24	-107	-23
Risikoergebnis	-	-27	-22	-57	-106	-32
Verwaltungs aufwendungen	41	79	58	85	263	42
Pflichtbeiträge	60	2	-	1	63	57
Operatives Ergebnis	-313	180	12	-23	-144	190
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	814	465
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	-313	180	-189	-637	-958	-275
Aktiva	165.578	203.314	204.288	186.317	186.317	208.424
Passiva	138.285	164.047	156.699	133.524	133.524	151.995
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	7.047	6.945	7.667	7.475	7.276	7.260
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	29.435	31.257	31.830	32.981	32.981	33.917
Marktrisiko RWA (Ultimo)	4.269	3.541	3.429	3.318	3.318	3.841
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	4.951	4.825	4.789	4.843	4.843	4.226
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	38.655	39.622	40.048	41.142	41.142	41.984

Commerzbank-Konzern | Außerordentliche Erträge



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	FY 2020	Q1 2021
Außerordentliche Erträge	-173	-5	-63	-19	-260	184
dv. Zinsüberschuss	-2	-17	-1	-4	-23	117
dv. Fair-Value-Ergebnis	-160	-10	-92	-14	-276	67
dv. Sonstige Erträge	-11	22	30	-2	39	-
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR ¹ (ZÜ, FV-Erg.)	-160	49	-51	-9	-172	67
PUK	-21	-8	-11	-10	-49	-9
dv. Zinsüberschuss	-13	-12	-11	-10	-47	-9
dv. Fair-Value-Ergebnis	-7	5	-	1	-2	-
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-7	5	-	1	-2	-
FK	-78	-13	-18	13	-96	18
dv. Zinsüberschuss	-	-2	1	-4	-4	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-78	30	-19	17	-50	18
dv. Sonstige Erträge	-	-41	-	-	-41	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-78	29	-18	13	-55	18
SuK	-74	15	-33	-23	-115	175
dv. Zinsüberschuss	11	-3	10	11	28	126
dv. Fair-Value-Ergebnis	-74	-45	-72	-32	-224	49
dv. Sonstige Erträge	-11	64	30	-2	81	-
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR ¹ (ZÜ, FV-Erg.)	-74	15	-33	-23	-115	49

Beschreibung der Außerordentlichen Erträge

2020	Mio. Euro	2021	Mio. Euro
Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-13	Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-9
Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-12	Q1 TLTRO-Effekte (SuK)	126
Q2 Strafzahlung an die britische Finanzaufsicht (FCA) (FK)	-41		
Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-11		
Q4 Ratenkredit PPA (PUK)	-10		

¹⁾ Ab Q1 2021 nicht weiter als außerordentlicher Ertrag berichtet

Glossar – Wesentliche Kennzahlen und -größen



Kennzahl	Abkürzung	Berechnet für	Zähler	Nenner		
				Konzern	Privat- und Unternehmernkunden und Firmenkunden	Sonstige und Konsolidierung
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs-aufwendungen	Erträge	Erträge	n/a
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs-aufwendungen und Pflichtbeiträge	Erträge	Erträge	n/a
Operative Rendite des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 / CET 1) (%)	Op. RoCET (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 / CET 1) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva (seit Jahresbeginn: PUK 48,6 Mrd. Euro, FK 88,4 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-CET1)
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Op. RoTE (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (nach Steuern) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva zzgl. der durchschnittl. regulatorischen Abzugsposten (ausgenommen Firmen- / Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte) (seit Jahresbeginn: PUK 0,0 Mrd. Euro, FK 0,6 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-Eigenkapital abzgl. immaterieller Vermögenswerte)
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	Netto-RoE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. IFRS-Kapital vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen ¹	n/a	n/a
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Netto-RoTE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten ¹	n/a	n/a
Non-Performing-Exposure-Quote (%)	NPE-Quote (%)	Konzern	Notleidende Forderungen	Gesamtforderungen gemäß EBA-Risk-Dashboard	n/a	n/a
Cost of Risk (Bp.)	CoR (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Exposure-at-Default	n/a	n/a
Cost-of-Risk-Kreditbuch (Bp.)	CoRL (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Darlehen und Forderungen [Geschäftsbericht Note (25)]	n/a	n/a

Größe	Berechnet für	Berechnung
Bereinigte Erträge	Konzern und Segmente	Erträge ohne Außerordentliche Erträge
Bereinigte operative Performance	Konzern und Segmente	Operatives Ergebnis ohne Außerordentliche Erträge und ohne Pflichtbeiträge

1) nach Abzug von potenzieller Dividendenabgrenzung und potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

2) Anrechnungssatz entspricht dem derzeitigen regulatorischen und Marktstandard

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



Sascha Ullrich

Leiter
Corporate Communications
Finance & Strategy

P: +49 69 136-82349

M: sascha.ullrich@commerzbank.com

Erik Nebel

P: +49 69 136-44986

M: erik.nebel@commerzbank.com

Philipp Löwenstein

P: +49 69 136-22545

M: philipp.loewenstein@commerzbank.com



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.